



**03** Aus der Verwaltung  
Covid19-Impfungen  
haben begonnen

**05** Blick in die Region:  
Das Kreisagrarmuseum  
hat ein neues Foyer

**10/11** Kreisvolkshochschule  
Aktuelles Angebote  
und Informationen



Foto: Klaus Hoffmeister aus Bad Kleinen, der mit diesem Bild vom Uferweg in Gallentin beim 35. Kreisfotowettbewerb Nordwestmecklenburg den 2. Preis in der Kategorie „Architektur und Landschaft“ gewann.

## Aus dem Inhalt

Einen Gruß von Kreistagspräsident Klaus Becker und eine Zusammenfassung des Dezember-Kreistages lesen Sie auf **Seite 04**

Auf **Seite 5** finden Sie einen Ausblick in die spannende Zukunft von Bad-Kleinen

Wer in Nordwestmecklenburg die Fäden zieht steht auf **Seite 8**

Und Hinweise (vielleicht) stattfindende Veranstaltungen, sowie weitere interessante Dinge finden Sie auf **Seite 12**

## Auf ein besseres 2021 –

### Neujahrsgriße aus der Kreisverwaltung von Landrätin Kerstin Weiss

Liebe Nordwestmecklenburgerinnen und Nordwestmecklenburger, willkommen in 2021!

Wir haben das alte und schwierige Jahr 2020 hinter uns gelassen. „Es war ein anderer Sommer, es war ein anderes Jahr“ lautet ein Titel der Gruppe „Silbermond“.

Ein kurzer Rückblick:

Das zurückliegende Jahr war eines voller Herausforderungen. Alles wurde von der Covid19-Pandemie überschattet, der größten weltweiten Gesundheitskrise seit fast genau 100 Jahren. Sie machte 2020 zu einem sehr denkwürdigen Jahr, an das man sich noch lange erinnern wird und bei dem wir, glaube ich, alle froh sind, dass es vorbei ist.

Ich möchte allen Menschen in unserem Landkreis mein Beileid aussprechen, die durch die Pandemie

oder damit verbundene Umstände einen geliebten Menschen verloren haben. Meine Gedanken sind aber auch bei denjenigen, die selbst gesundheitlich in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Ich wünsche ihnen eine schnelle und vollständige Genesung.

Mein Dank und meine Anerkennung gilt allen Beschäftigten im Gesundheitsbereich.

Mitarbeiter, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Arztpraxen, Rettungsdiensten und vielen anderen Einrichtungen arbeiten, sind an vorderster Front und leisten Übermenschliches. Das hat mehr als nur Applaus verdient. Auch den Lehrerinnen und Lehrern, den Betreuungskräften in den Kitas und

den Polizistinnen und Polizisten danke ich für ihren Einsatz unter oft schwierigen Bedingungen. Und ich danke allen Nordwestmecklenburgerinnen und Nordwestmecklenburgern, denn die absolute und überwältigende Mehrheit von Ihnen hat das Jahr über nicht nur Durchhaltevermögen bewiesen, sondern auch viel Vernunft, Augenmaß und Vertrauen in die von Experten empfohlenen und von der Politik beschlossenen Maßnahmen.

Über weite Teile des Jahres waren die Inzidenzzahlen in Nordwestmecklenburg und in ganz Mecklenburg-Vorpommern relativ niedrig. Das ist allen zu verdanken, die sich an die Maßnahmen gehal-

ten und so zum Schutz der Allgemeinheit beigetragen haben.

Und Sie haben sich auch nicht von den wenigen lauten und teils verhöhrend wirkenden Stimmen beirren lassen, die in sozialen Netzwerken oder auf Demonstrationen Panik und Falschinformationen verbreitet haben.

Berechtigte Kritik an einzelnen Maßnahmen und Umsetzungen war immer möglich und diskutieren kann man über alles. Aber die Pandemie zu leugnen, die Erkrankung so vieler Menschen und das Leid der Angehörigen zu negieren, hat mich oft sprachlos gemacht.

Auf allen staatlichen Ebenen, ob nun Bund, Länder, Landkreise sowie Städte und Gemeinden, wurden sehr viele Entscheidungen

**Fortsetzung auf S. 02**



Landrätin Kerstin Weiss

**Fortsetzung von S. 01**

zum Schutz Ihrer Gesundheit getroffen- das fiel oft schwer, denn niemand hatte Erfahrung in der Bekämpfung einer solchen Krise. Sind es die richtigen Maßnahmen? Schießt man über das Ziel hinaus oder ist es noch zu wenig?

Wichtig war die enge Abstimmung und die gemeinsame Umsetzung. Dafür danke ich allen Beteiligten.

In der Kreisverwaltung hatten wir in diesem Zusammenhang viele Probleme zu lösen. Neben dem Wechsel von Präsenz- und Home Office sowie der Umsetzung von Hygienemaßnahmen mussten große Teile der Verwaltung zur Pandemiebekämpfung umstrukturiert werden – Mitarbeiter wurden von ihren eigentlichen Aufgaben abgezogen und unterstützen die engagierte Arbeit des Gesundheitsamtes, die Quarantänebetreuung und das Bürgertelefon –

teilweise seit Monaten. Daneben haben wir es geschafft, den Service für die Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf alle anderen Aufgaben der Kreisverwaltung größtenteils wie gewohnt aufrecht zu erhalten.

Auf die Hilfe der Bundeswehr können wir uns seit dem Sommer verlassen: in der Kontaktverfolgung, Quarantänebetreuung, in den Test- und bald auch in den Impfzentren. Ich danke an dieser Stelle unseren Helfern in Uniform noch einmal ausdrücklich: ohne sie würden wir das alles nicht schaffen.

Auch wirtschaftlich haben es viele Menschen 2020 nicht leicht gehabt – egal ob Kurzarbeit, geschlossene Geschäfte oder auftragslose Zeiten für die Veranstaltungsbranche. Im Vergleich zu anderen Ländern haben unsere Bundes- und Landesregierung sehr viel getan, um die Menschen mit ihren finanziellen Nöten und Ängsten nicht alleine zu lassen. Hilfsprogramme in nie gekannter Höhe wurden eingerichtet, zinslose Kredite bewilligt, Kurzarbeitsprogramme und vereinfachte Antragstellungen in den Jobcentern ermöglicht.

All das, um die wirtschaftlichen Verluste aufzufangen. Zu einhundert Prozent geht das jedoch leider nicht. Wir alle werden noch lange die Auswirkungen dieser Krisenzeit spüren und wir alle werden Verluste und Einbußen bewältigen müssen.

Unsere Wirtschaftsfördergesellschaft nahm sich schon im Frühjahr der Sache an und richtete parallel zu unserem Bürgertelefon eine Hotline für Unternehmen ein. Dort hatte man den Überblick über die unterschiedlichen Wirtschaftshilfen, Rettungsschirme und Fördertöpfe, konnte Hilfestellung zu Anträgen, Erstberatungen

und Kontakte zu Ansprechpartnern bieten. Vielen Unternehmern konnte in den Phasen der Krise dringend benötigte Orientierung geboten werden.

In vielen Teilen unserer Gesellschaft machte Corona auch viel Gutes noch sichtbar: Die Hilfsbereitschaft untereinander war groß. Einkaufshilfen wurden organisiert, Masken genäht und viele Menschen meldeten sich freiwillig – auch bei uns zur Unterstützung des Gesundheitsamtes oder aktuell der geplanten Impfzentren. Ich erinnere mich z.B. gern an die Initiative des Evangelischen Kirchenkreises Wismar, der Einkaufshilfen anbietet und in der ersten Phase der Pandemie fast 1000 Masken nähte.

Im Sommer stellte sich dann fast so etwas wie Normalität ein, dies merkt man in der Rückschau: Bei relativ niedrigen Zahlen war die Maske beim Einkaufen für einige die größte spürbare Einschränkung. Für viele Menschen konnte das Leben ein Stück weit „normal“ weitergehen.

Hat uns das alle zu sorglos werden lassen? Vielleicht. Denn dass die Pandemie nicht weg war, zeigte sich von Oktober an wieder deutlich. Im November und Dezember explodierten die Infektionszahlen nahezu und auch unser Landkreis überschritt erstmals die Inzidenzmarke von über 100.

In kürzester Zeit setzten sich die Ministerpräsidenten/-innen zusammen und beschlossen den „harten Lockdown“ ab dem 16. Dezember, nachdem die sanfteren Maßnahmen im November weniger Wirkung gezeigt hatten als erhofft. Zum Ende des Jahres galt damit wieder eine Devise, die schon im April unser Titelbild im NORDWESTBLICK war: „Bitte bleiben Sie zuhause“. Die erhoffte Öffnung

zu Weihnachten musste ausfallen.

Auch ich habe die Feiertage im kleinsten Kreise verbracht mit nur sehr wenigen Kontakten zu meiner Familie. Schön war es trotzdem und eine Zeit der Besinnung auf die Dinge, die uns so selbstverständlich erscheinen, die es aber nicht sind: Sicherheit, Gemeinschaft und Gesundheit.

Und dann das „stille Silvester“: Der Verkauf von Feuerwerkskörpern war genauso untersagt worden wie Menschenansammlungen. Vielleicht haben sich nicht alle daran gehalten, aber die überwiegende Mehrheit hat es getan.

Das Jahr endete still und nachdenklich. Und auch deshalb werden wir uns noch lange an dieses Silvester erinnern.

2020 ist nun Geschichte, die Pandemie leider noch nicht. Aber es gibt eine Perspektive, ein Licht am Ende des Tunnels. Die ersten Impfstoffe sind zugelassen. Den Landkreis erreichten die ersten Impfdosen am 27.12.2020 und einen Tag später begann mit großer Unterstützung der Hausarztpraxen das Impfen in den Alten- und Pflegeeinrichtungen in unserem Landkreis. Auch hierfür möchte ich mich bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken. Die Impfzentren in unserem Kreis stehen bereit für den Tag, an dem mit den Impfungen gegen Covid19 an der breiten Bevölkerung begonnen werden kann. Ich hoffe, dass bald genug Impfdosen dafür verfügbar sind.

Bis dahin müssen wir alle noch ein wenig durchhalten und vor allem nicht nachlässig werden. Wir müssen gemeinsam die Kraft finden, die restliche Zeit zu überstehen.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in das neue Jahr 2021 und vor allem Gesundheit.

**Impressum**

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

**Herausgeber**

Landkreis Nordwestmecklenburg  
Die Landrätin  
Rostocker Str. 76  
23970 Wismar

**Redaktion**

Pressestelle im Büro der Landrätin  
Tel.: 03841 / 3040 9020  
presse@nordwestmecklenburg.de

**Verlag**

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,  
23936 Grevesmühlen  
Tel.: 03881 / 2339,  
info@nwm-verlag.de

**Vertrieb**

ehem. LK GVM & WIS:  
OZ-Vertrieb, Rostock,  
ehem. LK GDB + Amt Warin:  
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin

**Auflage**

82 000 Exemplare

**Abonnement**

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,  
23936 Grevesmühlen  
Jahresabonnement: 30 Euro  
Einzelexemplar: 3 Euro

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

**Download**

[www.nordwestmecklenburg.de](http://www.nordwestmecklenburg.de)

**Bürgersprechstunde der Landrätin**

Landrätin Kerstin Weiss lädt im Februar zu einer Bürgersprechstunde nach Dorf Mecklenburg ein. Dabei hat die Landrätin ein offenes Ohr für Hinweise und Anliegen von Bürgern, die den Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung betreffen.

**Dienstag, 23. Februar 2021, 15 – 18 Uhr**  
**Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen**  
**Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg**

Der Termin richtet sich an alle Bewohner des Amtsbereiches Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen. Damit die Landrätin sich auf die Themen vorbereitet kann und um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung bis zum 16. Februar nötig. Telefonisch unter 03841 3040 9001  
**Evt. wird die Bürgersprechstunde telefonisch stattfinden.**



## Covid19 zum Jahreswechsel Erste Impfungen haben stattgefunden

Gertrud Brötzmann war am 28. Dezember 2020 die erste Nordwestmecklenburgerin, die noch im alten Jahr gegen Covid19 geimpft wurde. Erst einen Tag zuvor waren die ersten 975 Impfdosen des Impfstoffes der Firmen Pfizer und BioNtech per Kühltransport im Landkreis einge-

die Hausärzte, die auch sonst die Einrichtungen betreuen. Sie wurden in der Projektgruppe durch Dr. Fabian Holbe vertreten, der eine Hausarztpraxis in Neuburg hat. Er war maßgeblich an der Organisation beteiligt „Wir kennen die Einrichtungen vor Ort und hatten auch schon Kontakt

nen: eines in Wismar, in der Störtberkerstr. 2, und eines in Grevesmühlen, im Gebäude des dortigen Testzentrums Am Ploggensee 4. Als zuverlässige Partner stehen dem Landkreis dabei erneut das Sana-Klinikum und der DRK-Kreisverband zur Seite.

### Fallgeschehen „zwischen den Jahren“

Dass ein erster Impfstoff verfügbar ist und Impfungen stattfinden, ist ein Licht am Ende des Tunnels – aber wie alle Experten vom RKI bis zum Gesundheitsministerium immer wieder deutlich machen, ist der Weg zum Ende der Corona-Pandemie noch lang. Deshalb beschäftigt auch das Infektionsgeschehen das Gesundheitsamt Nordwestmecklenburg weiter und sehr stark.

Die Fallzahlen begannen kurz vor Weihnachten leicht zu sinken und taten dies auch zwischen den Jahren. Die 7-Tages-Inzidenz sank so von über 80 vor Weihnachten auf Werte zwischen 50 und 60 im neuen Jahr. Das Gesundheitsamt arbeitete zwar in kleinerer Besetzung auch über Weihnachten und Silvester durch, weil aber die Abstrichzentren an den Feiertagen nicht durchgehend in Betrieb waren, Hausärzte oft im Urlaub waren und auch die Nachfrage nach Abstrichtests insgesamt nicht so hoch, ist es schwer von Entspannung zu sprechen. Zumal andere Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern, zum Beispiel die Landeshauptstadt Schwerin, Vorpommern-Greifswald oder die Mecklenburgische Seenplatte weiterhin hohe Inzidenzen weit über 100 und teilweise sogar Steigerungen aufwiesen.

Das Gesundheitsamt Nordwestmecklenburg beobachtet die Entwicklung der Kennzahlen weiterhin – kurz nach Erscheinen des NORDWESTBLICK sollte sich in diesen widerspiegeln, wie sich die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel auf das Infektionsgeschehen ausgewirkt haben.

Über Pressemitteilungen, den Facebook-Account des Landkreises und auf [www.nordwestmecklenburg.de](http://www.nordwestmecklenburg.de) unter „Aktuelle Meldungen“ informiert der Landkreis derzeit täglich über die aktuellen Entwicklungen und hält Sie weiter auf dem Laufenden.



Dr. Fabian Holbe führte die Impfung bei Getrud Brötzmann (88) im Beisein von Landrätin Kerstin Weiss im Seniorenhaus in Kalsow durch. Sie ist die erste Person in Nordwestmecklenburg, die gegen Covid19 geimpft wurde.

troufen, nur 6 Tage nach der erteilten europaweiten Zulassung durch die EU-Kommission. Im Vorfeld hatte die zuständige EU-Behörde bestätigt, dass trotz des schnellen Zulassungsverfahrens alle geltenden Vorschriften eingehalten worden waren und das Präparat die strengen Sicherheitsanforderungen der Europäischen Union erfülle.

Bereits Tage zuvor hatte sich die Projektgruppe Impfen auf einen Impfstart am 28. Dezember vorbereitet. Während dieser anderswo medienwirksam eiligst um wenige Stunden vorverlegt wurde, hielt sich Nordwestmecklenburg an seinen Plan und startete regulär um 7 Uhr morgens. Um keinen unnötigen Besucherverkehr auszulösen, gab es keinen offiziellen Pressetermin für die „erste Impfung“ – lediglich Landrätin Kerstin Weiss besuchte kurz einige Einrichtungen, um sich davon zu überzeugen, dass alles ordnungsgemäß ablief. Natürlich hatte sie vorher einen Corona-Schnelltest gemacht, der negativ war.

10 mobile Impfteams waren gebildet worden, um in insgesamt 15 Pflegeheimen zu impfen. Federführend in den Teams waren dabei vor allem

zu den Leitungen. Das erleichtert die Organisationsarbeit“, so Holbe: „Außerdem gibt es auch zu den Bewohnern schon ein Vertrauensverhältnis, was ebenfalls sehr wichtig ist. Sehr viele Kolleginnen und Kollegen haben sich sofort bereit erklärt mitzumachen und engagieren sich nun weit über das normale Maß hinaus.“

Bei Frau Brötzmann im Seniorenhaus der AWO in Kalsow setzte Holbe selbst die Impfspritze im Beisein der Landrätin. Am 4. Januar traf wie angekündigt die zweite Lieferung mit noch einmal 975 Impfdosen ein, die ebenfalls in Pflegeheimen und – Einrichtungen zum Einsatz kamen. Außerdem erhielten kurz vor Jahresende die beiden Krankenhäuser im Landkreis noch eine erste Lieferung von 200 Impfdosen vom Land.

Wie es mit den Impfungen weitergeht und wann die nächsten Impfphasen beginnen, erfahren Sie auch auf der Internetseite des Landkreises unter [www.nordwestmecklenburg.de/de/coronaimpfung.html](http://www.nordwestmecklenburg.de/de/coronaimpfung.html)

Standorte für die Impfzentren sind bereits gefunden und hergerichtet: Seit Anfang Dezember laufen die Vorbereitungen, um bei Bedarf sofort zwei Impfzentren öffnen zu kön-

### So erreichen Sie uns im Landkreis Nordwestmecklenburg:



#### Kreissitz

Rostocker Straße 76  
23970 Wismar

#### Dienstgebäude

Börzower Weg 3  
23936 Grevesmühlen

#### Sprechzeiten

Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr  
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr  
(Termine nur nach telefonischer Absprache)

#### Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg  
Postfach: 1565, 23958 Wismar

#### Kontakt

Telefon: 03841/3040 0  
Fax: 03841/3040 6599  
E-Mail: [info@nordwestmecklenburg.de](mailto:info@nordwestmecklenburg.de)  
Web: [www.nordwestmecklenburg.de](http://www.nordwestmecklenburg.de)

#### Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3  
03841/3040 6560

#### Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76  
03841/3040 6565

#### Öffnungszeiten Bürgerbüros

Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr  
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr  
Freitag: 8–14 Uhr

#### Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinstelle in Grevesmühlen Langer Steinschlag 4

Öffnungszeiten  
Montag: 9–12 Uhr  
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr  
Mittwoch: 9–12 Uhr (nur Kfz-Zulassungsstelle)  
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr  
Freitag: 8–11.30 Uhr

#### Kfz-Zulassungsstelle in Wismar

Am kleinen Stadtfeld 6  
Öffnungszeiten:  
Montag: 9–12 Uhr  
Dienstag: 9–12 Uhr; 13–16 Uhr  
Mittwoch: 9–12 Uhr  
Donnerstag: 9–12; 13–18 Uhr  
Freitag: 8–11:30  
Schilderprägen: Scheuerstr. in Wismar

#### Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5  
19205 Gadebusch  
Telefon: 03886/ 2113311  
E-Mail: [info@awb-nwm.de](mailto:info@awb-nwm.de)  
Internet: [www.awb-nwm.de](http://www.awb-nwm.de)  
Montag/Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr  
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr  
Freitag: 9–12 Uhr

### Für alle Bereiche gilt:

Bitte Mund-Nasen-Bedeckung tragen und Hygiene- und Abstandsregeln einhalten.

## Mit Mut voraus schauen

2020 war auch für die Kommunalpolitik kein einfaches Jahr. Auf der einen Seite galt es, den Infektionsschutz zu wahren und auch die persönliche Sicherheit und Gesundheit der Kreistagsabgeordneten zu schützen, auf der anderen Seite musste die Kommunalpolitik handlungsfähig bleiben: Letztlich kann die Landrätin nur in eigener Zuständigkeit Angelegenheiten entscheiden, die nicht vom Kreisausschuss oder Kreistag wahrgenommen werden. Für viele Dinge ist also die Legitimation durch die genannten Gremien erforderlich. Ich freue mich deshalb, dass in der letzten Kreis-

tagssitzung im vergangenen Jahr noch die Vorlage zur „Aufrechter-



haltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen in der SARS-CoV-2-Pandemie“ beschlossen wurde.

Sie sieht vor, dass bei Sitzungen von Ausschüssen oder des Kreistages selbst notfalls auch per Videostream die Öffentlichkeit hergestellt werden kann. Außerdem wurde auch für die Kreistags- und Ausschussmitglieder die Möglichkeit geschaffen, vorausgesetzt der Landtag verabschiedet im Januar den entsprechenden Gesetzentwurf, ihre Sitzungen per Videokonferenz abzuhalten.

Über den Einsatz dieser Möglichkeiten entscheidet der Kreistagspräsident bei Kreistags-sitzungen, beziehungsweise die Ausschussvorsitzenden für ihre Gremien.

Natürlich bleibt zu hoffen, dass die Infektionszahlen zur nächsten Kreistagsitzung im Februar so niedrig sind, dass wir als Kreistag von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen müssen.

Ich hoffe, dass Sie alle die Feiertage und dieses ungewöhnlich stille Neujahrsfest gut und vor allem gesund hinter sich gebracht haben. Und dass sie daraus Kraft und Zuversicht geschöpft haben für den Weg, der 2021 noch vor uns allen liegt und den wir nur gemeinsam bewältigen können.

*Klaus Becker, Kreistagspräsident*

## Viel zu tun zum Jahresende

Die 12. und letzte Sitzung des Kreistages Nordwestmecklenburg für das Jahr 2020 war mit einer randvollen Tagesordnung gesegnet und musste deshalb nach dem eigentlichen Termin am 3. Dezember am darauffolgenden Mittwoch fortgesetzt werden. Nichts ungewöhnliches, denn am Ende eines Jahres gibt es für die Kreispolitik immer viel zu besprechen und zu beschließen. Zusätzlich gestreckt wurde die Sitzung in diesem Jahr aber durch verschärfte Corona-Maßnahmen:

Wie alle Sitzungen seit Pandemie-Beginn fand auch diese in der Sporthalle des Gymnasiums Am Tannen-berg in Grevesmühlen statt, um die nötigen Hygieneabstände einhalten zu können.

Wegen der gestiegenen Fallzahlen im November hatte sich Kreistagspräsident Klaus Becker in Absprache mit Verwaltung und Fraktionen aber für weitere Vorsichtsmaßnahmen entschieden:

An alle Kreistagsmitglieder wurden FFP2-Masken ausgegeben – viele von Ihnen tauschten diese gegen ihre Alltagsmaske und trugen sie teilweise auch am Platz, obwohl die Maskenpflicht nur für Bewegungen im Raum galt – außerdem wurde alle 1,5 Stunden einmal kräftig durchgelüftet. Das bedeutete natürlich eine Pause und danach weitere Beratungen in Mänteln und Jacken.

Heiß her ging es trotzdem, denn neben dem wichtigen Thema Haushalt ging es auch um die Geschäftsordnung des Kreistages. Diese wurde mit dem Beschluss einer Vorlage unter Tagesordnungspunkt

8 vereinfacht, so dass Vertagungen und Verweisungen von Anträgen in Ausschüsse nun leichter möglich sein sollen.

Außerdem wurden die Jahresabschlüsse 2020 und Wirtschaftspläne 2021 für kreiseigene Betriebe wie Rettungsdienst, Abfallwirtschaft und Wirtschaftsförderungsgesellschaft verabschiedet.



Eine Vorlage aus dem Fachdienst Soziales brachte Sicherheit für 15 Schulsozialarbeiter im Landkreis – der Kreistag beschloss, ihre Stellen – die eigentlich Ende 2020 ausliefen – mit Hilfe nicht verwendeter Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabe-Paket des Landes bis mindestens Ende 2022 weiter zu finanzieren.

Lange Diskussionen gab es traditionsgemäß zum Haushalt, dem letzten Tagesordnungspunkt, der es in den 1. Sitzungstag schaffte. Bewusst hat die Verwaltung in Absprache mit dem Land keinen Doppelhaushalt entworfen, sondern nur das Jahr 2021 finanziell verplant. Zu groß sind die Unwägbarkeiten, wie sich

die Corona-Krise noch auswirken wird. Das Ziel die Kreisumlage bei 37,8% stabil zu halten wurde dabei erreicht – allerdings rechnet der Landkreis in 2021 mit einem negativen Haushaltsergebnis. Das Minus soll sich in den Folgejahren sogar noch erhöhen. Finanzausschussvorsitzender Karl Heinz Griem sprach von einer „roten Null“, denn das

wachsende Minus komme vor allem durch steigende Sozialausgaben zustande, die durch das Land immer erst im Folgejahr ausgeglichen würden.

Nachdem jede Fraktion ihre Einschätzung zum Haushalt abgeben hatte, wurde dieser mit kleineren Änderungen am Stelleplan beschlossen. So soll unter anderem die Spitze des Gesundheitsamtes neu bewertet werden, um sie für ärztliche Leitungen attraktiver zu machen.

Auf einem weiteren Antrag stellte der Kreistag rund 1,3 Millionen Euro für die Sanierung des Erdgeschosses der Kreisverwaltung in Wismar

ein. Dort war im August ein großflächiger Wasserschaden entdeckt worden. Anfang 2021 sollen die Reparaturarbeiten beginnen und die Verwaltung beabsichtigt, sich das Geld von der Versicherung des Verursacher-Unternehmens zurück zu holen.

Für Jäger wurde die Aufhebung der Gebühr für Trichinenuntersuchungen bei geschossenen Wildschweinen beschlossen – damit sollen noch mehr Anreize zur Bejagung von Schwarzwild geschaffen werden. Vom Land gibt es schon seit längerem außerdem eine „Pürzelprämie“.

Weitere Anträge aus den Fraktionen befassten sich unter anderem mit der zukünftigen Finanzierung der Schulsozialarbeit, möglichen rechtlichen Schritten des Landkreises gegen das Betreuungs- und Teilhabegesetz und das KiFöG-MV wegen unzureichender Finanzierung durch das Land und der Schaffung eines integrierten Verkehrskonzeptes für den Landkreis. Letzter wurde in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus verwiesen.

Außerdem soll sich der Landkreis verstärkt darum bemühen, dass nicht nur an der Volkshochschule Schwerin, sondern bald auch wieder in Nordwestmecklenburg Schulabschlüsse auf diesem Wege möglich sind.

Ebenfalls zuerst in die Ausschüsse verwiesen wurde die Initiative zur Schaffung einer „Kulturtrasse Wismar-Schwerin-Ludwigslust“ zur weiteren Beratung.

Im Februar wird der Kreistag erneut zusammentreten.

## Der erste Eindruck zählt Das Kreisagarmuseum hat ein neues Foyer

Nach dem Richtfest im Juni konnte das neue Foyer des Kreisagarmuseums 2 Tage vor dem neuen „Lockdown“ im Dezember der Öffentlichkeit übergeben werden. Oder zumindest der Presse vorgestellt, denn das Museum in Dorf Mecklenburg war zu diesem Zeitpunkt natürlich wegen der Corona-Maßnahmen geschlossen.

„Wir nutzen die Zeit, so gut es geht.“, so Museumsdirektor Björn Berg; „Einige Mitarbeiter sind zur Unterstützung des Gesundheitsamtes eingesetzt. Andere beschäftigen sich mit der Vorbereitung digitaler Angebote oder der Planung neuer, pandemietauglicher Veranstaltungsformate.“

Um Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten, war der Termin auf einen kleinen Kreis beschränkt und diente in erster Linie der Vorstellung des Projektes für die Presse.

Rund 240.000 Euro hat der Ausbau gekostet, der hauptsächlich in Holzbauweise mit großen Fenstern errichtet wurde und so schon von außen mehr Offenheit an die Gäste ausstrahlt, als der alte Eingang. Durch ihn betritt der Gast ab jetzt den neuen Museumsshop mit Empfangstresen, der schon voll bestückt ist. Neben Plastikfiguren



Björn Berg, der Direktor des Kreisagarmuseums, freut sich über das neue Foyer und den gewonnenen Platz.

von Pferden, Kühen und anderen Tieren aus der Landwirtschaft können hier auch leerreiche Bücher für Kinder oder die vom Landkreis verlegte und sehr beliebte Schriftenreihe „Einblicke“ käuflich erstanden werden.

Im hinteren Teil befinden sich neue Arbeitsräume: „Damit verkürzen sich die Wege enorm, denn ein Teil unserer Mitarbeiter saß bislang rund 300 Meter entfernt im Depotgebäude. Und wir haben endlich einen Besprechungsraum.“, freut sich Björn Berg.

„Ein Geschenk kurz vor Weihnachten, das auch durch großzügige Förderung möglich wurde.“, so Landrätin Kerstin Weiss bei der Vorstellung.

Die Hälfte der Baukosten konnte der Landkreis mit Unterstützung des staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt aus EU Mitteln über die lokale LEADER-Aktionsgruppe finanzieren: 121.741 Euro steuerte Europa zu den Baukosten bei. Auch der Deutsche Verband für Archäologie finanzierte mit: von ihm kommen

12 der 16.000 Euro für die Innenausstattung aus dem Programm „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“.

Nicht nur baulich, sondern auch künstlerisch ist der Neubau ein Hingucker. Das Landeskulturministerium finanzierte mit 7.000 Euro ein „Kunst am Bau“-Projekt. Den dazugehörigen Wettbewerb gewann die Künstlerin Juliane Laitzsch aus Carlow:

Die zauberte eine Ährensphäre vor den Zugang zum Gebäude. Sie symbolisiert Landwirtschaft, weist aber auch auf die Vergangenheit der landwirtschaftlichen Industrialisierung in der DDR hin.

Draußen ein zweite Erinnerung an diese Zeit: im Zwischengang setzt ich ihre Aussage abstrakt fort und zieht mit einer Wandbemalung namens „Flächenentwicklung“ den Besucher auch optisch durch einen Zwischengang in den Ausstellungsbereich.

Ein Besuch im „neuen“ Kreisagarmuseum lohnt sich also – sobald dies wieder möglich ist. Besuchen Sie bis dahin doch das Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg auf Facebook! Dort zeigt das Museumsteam ständig neue Aktionen und Ausstellungstücke.

## Alles neu im Internet

Seit dem 15. Dezember präsentiert sich [www.nordwestmecklenburg.de](http://www.nordwestmecklenburg.de) in einem überarbeiteten Design mit neuen Funktionen und noch mehr Bürgerfreundlichkeit.

Die neu gestaltete Homepage des Landkreises ist nach Themenbereichen geordnet, die sich weniger an der internen Struktur der Verwaltung orientieren und mehr daran, was der Bürger sucht und wo er es finden kann. So heißen die einzelnen Bereiche nun zum Beispiel „Verwaltung und Politik“, „Soziales und Gesundheit“ oder „Umwelt und Bau“.

Hohe Nutzerfreundlichkeit sowie ein barrierefreier Zugang sind das Ziel. Neben wichtigen Bekanntmachungen, aktuellen Informationen und kulturellen Höhepunkten hat der Bürger die Möglichkeit, die gewünschten Informationen innerhalb weniger Klicks schnell zu finden. Das kann über das Menü,

die Themenseiten oder über die Suchfunktion erfolgen. Letztere soll ähnlich komfortabel wie eine Suchmaschine sein und bessere Ergebnisse liefern, die schneller zur gewünschten Seite führen.

Auch die „Corona-Seite“ des Landkreises wurde aktualisiert und ist weiterhin direkt von der Startseite erreichbar. Ebenso werden Informationen über Impfungen dort abrufbar sein, sobald die Impfzentren tatsächlich öffnen.

Im Hintergrund arbeitet ein teilweise neues System, das mit dem „MV-Service-Portal“ des Landes verschaltet und konform mit dem neuen Online-Zugangsgesetz ist. Diese Synergie wird schrittweise immer weiter ausgebaut, denn der digitale Zugang zu Amtsstuben ersetzt zunehmend den mühsamen Gang in die Verwaltung. Eine Entwicklung, die auch Landrätin Ker-

stin Weiss im Interesse der Bürger begrüßt: „Mit der neuen Internetseite wird unser Landkreis wieder ein Stück moderner und digitaler. Ich freue mich, dass die Überarbeitung unserer Seite noch in diesem Jahr abgeschlossen werden konnte. Wir bieten den Bürgern somit weitere elektronische Dienstleistungen auf dem Weg zu digitaler Verwaltung und ersparen ihnen unnötige Wege.“

Der Bauantrag online und digitale KFZ-Dienste bilden dabei die Speerspitze mit eigenen Portalen. Aber auch in den Bereichen Geodaten, Bauen,

Sperrmüll und Abfuhrtermine bietet der Landkreis bereits umfangreiche digitale Möglichkeiten.

Mit dem neuen Kreisportal ist nun die Grundlage geschaffen, die Verwaltung nach und nach weiter zu digitalisieren.



## Mit Erteilung der Baugenehmigung ist letzte Hürde gefallen

Der Umbau des Kornspeichers im Mühlenquartier Bad Kleinen kann beginnen - Die Baugenehmigung für die Errichtung von Eigentumswohnungen wurde am 20. November erteilt. „Ich ließ es mir nicht nehmen, den Bescheid persönlich von der dafür zuständigen Baugenehmigungsbehörde in Grevesmühlen abzuholen“, erzählt Immobilien- und Finanzfachmann Egon Flemming. Nun können die Umbauten im Kornspeicher wie geplant Anfang April 2021 beginnen.

Bereits im Spätsommer 2018 ging dieses Gelände mitsamt den Gebäuden einer der ehemals größten Industriemühlen Norddeutschlands auf den heutigen Eigentümer, die Mühlenquartier Bad Kleinen GmbH mit Geschäftsführer Egon Flemming über. Selbst in Bad Kleinen wohnend, hat Flemming die Gemeinde zuvor von seinem Zukunftskonzept „Mühlenquartier Bad Kleinen“ überzeugt. Die bereits 1993 außer Betrieb genommenen, aber denkmalgeschützten Mühlegebäude waren vom endgültigen Verfall bedroht. „Gegenstand des ersten Bauabschnitts ist die Revitalisierung eben dieses Kornspeichers von 1961, einem weithin sichtbaren Wahrzeichen der Gemeinde am Schweriner See“, erklärt der Investor. Es sollen hier 48 Eigentumswohnungen, ein Wellness- und SPA-Bereich sowie ein Parkhaus im Neubau entstehen.

In zwei sehr intensiven Jahren der Planung ist es Egon Flemming - in guter Zusammenarbeit mit der Baubehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg sowie dem

Landesdenkmalamt - nun gelungen, die vielfältigen Anforderungen an den Umbau des Kornspei-

verfahrens und der Corona-Auswirkungen ist Egon Flemming mit dem Vertrieb der Eigentumswoh-

elfeinhalb mal fünfzehn Metern, einer SPA-Suite, Kosmetik und Massagen sowie einladendem Entree mit Lounge-Bar wird für Wellness-Freunde inner- und außerhalb der Region ein vergleichsweise zwar kleines, aber dafür feines Angebot entstehen.“

Das Mühlenquartier Bad Kleinen hat in den letzten Monaten viel erreicht. Neben den bauvorbereitenden Maßnahmen für den Kornspeicher konnten auch diverse Erhaltungsmaßnahmen bei der Alten Mühle, den anderen historischen Gebäuden sowie den Außenanlagen erfolgreich durchgeführt werden. Zwar konnten aufgrund der Corona-

Pandemie im Mühlenquartier Bad Kleinen leider eine ganze Reihe der geplanten Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, wie zuletzt auch der gewohnte Adventsmarkt des Heimatvereins Bad Kleinen, dennoch hat Egon Flemming bereits in der Adventszeit das Tannen-Trio auf dem Gelände wieder mit unzähligen Lichtern schmücken lassen - ein Symbol der Hoffnung auf entspanntere Lebensverhältnisse und auch wieder mehr Veranstaltungen im neuen Jahr.

Text: Peter Täufel



Mit Flanierbereichen und Wellnessangeboten soll hier ein eigener Lebensraum entstehen.

chers zu meistern. Landrätin Kerstin Weiss war noch im Oktober dieses Jahres persönlich im Mühlenquartier Bad Kleinen zu Besuch, um mit der Unterzeichnung eines Vorvertrages letzte Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Die Fertigstellung des neuen Kornspeichers mit Parkhaus-Neubau ist für Ende 2022 geplant.

Trotz des längeren Baugenehmigungs-



Landrätin Kerstin Weiss vor Ort mit Egon Flemming

nungen recht zufrieden. „Neben den bereits verkauften Wohnungen haben viele Interessenten sich bereits Wohnungen im Wege der verbindlichen Reservierung gesichert. Einige der Top-Wohnungen mit attraktivem Seeblick sind jedoch noch zu haben“, berichtet er. Der Wellness- und SPA-Bereich mit über 900 Quadratmetern ist bereits an einen Betreiber verkauft. Die Planungen für einen - auch öffentlich zugänglichen - Betrieb sind abgeschlossen. Egon Flemming ist sich sicher: „Mit drei Saunen, einem Schwimmbad von



So mächtig soll das zentrale Gebäude von der Wasserseite aus wirken.



**Mühlenquartier  
Bad Kleinen GmbH**  
Egon Flemming  
Uferweg 10  
23996 Bad Kleinen  
Tel.: +49 38423 580 230  
Mobil +49 172 4532863  
info@mq-badkleinen-gmbh.de  
www.muehlenquartier-  
badkleinen-gmbh.de

## Seit 30 Jahren Hilfe bei Buchführung und Steuererklärung LBV/SHBB-Niederlassung ist auf der Suche nach Ausbildungsnachwuchs

„Besonders stolz sind wir darauf, dass wir langjährige Mitarbeiter, ein sehr gutes Arbeitsklima, geprägt von gegenseitiger Unterstützung, und Freude am selbständigen Arbeiten haben.“ In den Augen von Carmen Mielke sind das die Grundvoraussetzungen dafür, dass dauerhafte Mandatsverhältnisse bestehen und so die Mandanten feste Ansprechpartner haben.

Das Vertrauensverhältnis zwischen Steuerberater und Mandant, bzw. zwischen Buchhaltungsfachkraft und Kunde ist besonders wichtig. Immerhin geht es hier um das Herz einer Firma, nämlich um das Zahlenwerk auf dem alles aufgebaut ist. Steuerrelevante Aufgaben sind doppelt sensibel: Sie müssen nicht nur zutreffend und rechtssicher sein, sondern auch die Abgabefristen müssen eingehalten werden. Manchmal sind dafür nach der ersten Durchsicht noch weitere Recherchen nötig: Eventuell müssen Belege gesucht und nachgereicht werden. Die Kunden verlassen sich darauf, dass alles richtig abgerechnet wird und sie weder zu viele Steuern bezahlen, noch zu wenig. Gerade in spezialisierten Berufsfeldern mit vielen eigenen Regelungen braucht es dafür Erfahrung und Fachwissen.

### Erfahrung seit 1962

Seit 1990 hat der Unternehmensverbund Landwirtschaftlicher Buchführungsverband (LBV), zuständig für Unternehmens- und Steuerberatung für Landwirte sowie dessen Tochter, die Steuerberatungsgesellschaft mbH (SHBB) für Nichtlandwirte ihren Sitz in Grevesmühlen. Die Hauptgeschäftsstelle für den 1920 gegründeten LBV und die 1962 hinzugekommene SHBB befindet sich in Kiel. „Nach der Wende fehlte es an Steuerberatern und Steuerfachkräften in den neuen Bundesländern. Die Mutigen, die sich in dieser Anfangsphase selbständig machten, mussten von Beginn an die steuerlichen Pflichten eines Unternehmers erfüllen. Dazu benötigten sie professionelle Hilfe“, erklärt Steuerberaterin Carmen Mielke den Start des Unternehmens in Nordwestmecklenburg. Die Diplom-Ökonomin ist Leiterin der Niederlassung.

### Aus der Uckermark nach NWM

Ihr Diplom hat Carmen Mielke, Jahrgang 1963, an der Humboldt-Universität in Berlin gemacht. Anschließend hat die Mutter zweier Kinder und eines Enkels bis zur Wende als Hauptbuchhalterin einer LPG gearbeitet. Nach der Wende hatte sie erste Kontakte zum Landwirtschaftlichen Buchführungsverband - ihre erste Beschäftigung fand sie ab November 1990 im Büro in Prenzlau, zunächst allein, dann mit weiteren vier Mitarbeitern. Aus persönlichen Gründen wechselte die Diplom-Ökonomin 1993 vom LBV-Büro Prenzlau nach Grevesmühlen. Hier ist sie ab 1996 als Steuerberaterin und Leiterin der Kanzlei tätig, zunächst gemeinsam mit einem Kollegen, seit 2012 dann als alleinige Leiterin. Die Qualifikation als Steuerberater/in ist eine Voraussetzung um ein Steuerberatungsbüro leiten zu dürfen. „Ich bin sozusagen in die Leitung hineingewachsen“, so Mielke. „Es gab von Anfang an viel Unterstützung von unserer Hauptgeschäftsstelle. So konnte sich unsere Kanzlei zusammen mit dem persönlichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Willen zur Weiterbildung so erfolgreich entwickeln. Ich habe die Entscheidung, mich beim LBV zu bewerben, nie bereut. Noch heute sind Kolleginnen aus der Anfangszeit dabei. Zwei haben inzwischen den Ruhestand erreicht.“

### Dauerhafte Perspektiven auch heute

Der LBV setzte von Anfang an auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region. Diese waren oft ehemalige Hauptbuchhalterinnen aus Betrieben der DDR. Mit viel Enthusiasmus haben sie die Buchhaltung und Lohnabrechnung für die neuen Unternehmen über-

nommen und trieben ihre eigene Weiterbildung vor allem auf dem Gebiet des Steuerrechts voran. „Wir haben von Beginn an selbst ausgebildet und gute Erfahrungen damit gesammelt. Viele sind noch heute in unserem Unternehmensverbund tätig.“, erzählt Carmen Mielke. Die Hauptklientel waren zunächst überwiegend Landwirte aus der Region, die betreut wurden: Neben den Einzelunternehmen entstanden Gesellschaften der unterschiedlichsten Rechtsformen in unterschiedlichen Branchen, die von Mielke und ihren Mitarbeitern betreut werden: Buchführung, Jahresabschlüsse, Steuerberatung und Steuerklärungen für Landwirte, Gewerbetreibende, Selbständige und Arbeitnehmer, Lohnabrechnungen gehören zum Tagesgeschäft. Im Laufe der Jahre kamen weitere Aufgabenfelder hinzu: „Zum Beispiel die Beratungen und Begleitung von Unternehmensnachfolgen, da die Unternehmer, die sich nach der Wende selbständig gemacht hatten, inzwischen nach und nach in den Ruhestand gehen.“ Damit im Zusammenhang stehen auch Schenkungs- und Erbschaftsteuerklärungen, die nun von Carmen Mielke und ihren Mitarbeitern erstellt werden. „Aktuell haben wir allerdings zusätzlich viel zu tun mit der Unterstützung unserer Mandanten bei der Beantragung von Corona-Hilfen oder der Berechnung von Kurzarbeitergeld.“

### Junge KollegInnen gesucht

Derzeit arbeiten elf qualifizierte, gut ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Grevesmühlener LBV/SHBB-Filiale, die sich den Anforderungen entsprechend weiterbilden. „Der Beruf erfordert die stete Bereitschaft dazu, da regelmäßige Gesetzesänderungen dies erfordern“, so Leiterin Carmen Mielke. Und der Unternehmensverbund sucht Nachwuchs: „Wir bilden Steuerfachangestellte aus. Diese können sich später zum

Steuerfachwirt und Steuerberater qualifizieren.“ Voraussetzungen dafür sind das Abitur oder ein sehr guter Realschulabschluss, Freude am selbständigen Arbeiten und im Umgang mit anderen Menschen sowie die Fähigkeit, Zusammenhänge erkennen zu können.

Denn die Arbeit in einem Steuerbüro ist mehr, als bloßes Aktenwälzen. Der Kundenkontakt und die dafür nötigen sozialen Kompetenzen sind sehr wichtig, um auf die Bedürfnisse und auch die Persönlichkeiten der Mandanten einzugehen. Es gilt ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und zu pflegen. Ebenso wichtig ist der sichere Umgang mit Computern und modernen Informationssystemen, denn die Hauptarbeit spielt sich heute im digitalen Raum ab. Und natürlich sind Verlässlichkeit und Verschwiegenheit oberste Gebote, denn über Geld – das weiß jeder – spricht man nicht. Schon gar nicht wenn es nicht das eigene ist.

„Durch die fortschreitende Digitalisierung hat sich unsere Tätigkeit seit Jahren verändert und wird es auch weiterhin tun. Der Austausch von Daten mit Mandanten, Banken, Krankenkassen, Finanzverwaltung und Unternehmensregister entwickelt sich permanent fort und wird vom Gesetzgeber immer mehr eingefordert“, schildert Mielke die Herausforderungen dieser Arbeit.

Text: Peter Täufel

**SHBB**  
Steuerberatungsgesellschaft

LANDWIRTSCHAFTLICHER  
BUCHFÜHRUNGSVERBAND  
Unternehmens- und  
Steuerberatung für Landwirte

### Bezirks- und Beratungsstelle Grevesmühlen

StBin Dipl. oec. Carmen Mielke  
August-Bebel-Str. 9  
23936 Grevesmühlen  
Tel. 038817805-0,  
Fax 038817805-44  
info@grevesmuehlen.lbv-net.de  
info@grevesmuehlen.shbb.de  
www.grevesmuehlen.lbv-net.de  
www.grevesmuehlen.shbb.de

Der Kunst und Kulturrat NWM wurde als Gremium 2015 gegründet und hat derzeit 60 Mitglieder. In einer neuen Serie im NORDWESTBLICK werden wir Ihnen diese nach und nach vorstellen und ihnen verraten, was sie als Kulturschaffende reizt, sich auch organisatorisch und politisch für Kunst und Kultur einzusetzen. Das jährliche Magazin des Kulturrates und weiterer Informationen finden Sie auf <http://www.magazin-moin.de/>

Aus Neuburg operiert seit 1998 das „Wicht Theater“ – das heißt nicht nur so, weil die Darsteller allesamt äußerst klein gewachsen sind, sozusagen in „Wichtel-Größe“, sondern weil dahinter Diplom-Puppenspieler Jürgen Wicht steht. Nach einer Schweißerlehre und seiner Armeezeit entschloss sich Wicht damals an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin das Puppenspiel zu studieren – die Liebe dazu war aber schon viel früher entstanden.

„Das habe ich meiner Mutter zu verdanken.“, erzählt Wicht: „Als ich ungefähr acht Jahre alt war und nach einem Mittel gegen meine kindliche Langeweile suchte, schickte sie mich zu einer Puppenbühne in Rostock Lütten-Klein. Das gefiel mir so gut, dass es mich nicht mehr losgelassen hat.“

So ungewöhnlich wie er klingt, war der Beruf des Diplom-Puppenspielers in der ehemaligen DDR nicht. Republikweit gab es 17 kommunale Theater mit einer Sparte Puppentheater. Seine erste Anstellung trat Wicht gleich nach dem Studium in Gera an. Nach der Wende begann das langsame Sterben der staatlichen Puppenbühnen: „1991 und 1992 war ich in Rostock am Theater, dann wurde dort die Puppensparte geschlossen. Danach war ich noch bis 1998 in Schwerin... dann wurde die Sparte geschlossen.“, erinnert er sich. In dieser Zeit hat Wicht nicht nur gespielt: Zu seinen Tätigkeiten gehörte auch Regie und das Schreiben der Stücke. Diese basieren zwar meist auf bekannten Geschichten, dennoch müssen Texte und Dramaturgie für diese spezielle Spielkunst natürlich angepasst werden.

Seit 1998 ist Jürgen Wicht nun mit dem „Wicht-Theater“ selbstständig und fährt zu rund 75 Auftritten im Jahr durch ganz Deutsch-

land. In einem normalen Jahr, denn wie fast alle Solo-Künstler hat ihn die Coronakrise schwer getroffen. Nur wenige Auftritte waren dieses Jahr möglich.

„ALGII und Überbrückungshilfen haben geholfen, aber dennoch ist die Situation schwierig und ich hoffe, dass es bald mit dem Virus vorbei ist.“, so Wicht. „Zwar auch wegen der finanziellen Sorgen, aber was mir vor allem fehlt, ist der Austausch mit dem Publikum, das Gefühl wieder zu spielen.“

Jürgen Wicht spielt hauptsächlich die Klassiker des Puppentheaters, die jedes Kind einmal gesehen haben sollte: Den gestiefelten Kater, Hans im Glück, König Dros-



*Puppen können beim Wicht-Theater viele Formen annehmen.*



*Die Figuren, wie hier aus der „Wolf und die 7 Geißlein“, sind oft aufwendig gestaltet.*

selbart oder das tapfere Schneiderlein. Die Gebrüder Grimm bieten ihm einen reichen Schatz an Märchen, die er als eine Art „Ur-Kulturgut“ der Deutschen sieht. Hinzu kommen Geschichten wie „Ich schieße keine Möwe tot“ von Christian Morgenstern oder „Der kleine Klaus und der große Klaus“ von Hans Christian Andersen.

## Er zieht die Fäden und lässt Puppen sprechen

Den Erziehungswert, den die Stücke für das meist noch kindliche Publikum haben, kann man dabei nicht außer Acht lassen: „Ich finde es gut, wenn die Kinder aus den Stücken noch etwas lernen können, aber mit dem erhobenen pädagogischen Zeigefinger arbeite ich nicht.“, so Wicht.

Viel Fingerspitzengefühl braucht er dennoch, denn darum geht es beim Puppenspiel, von der Jürgen Wicht alle Spielarten beherrscht:

Marionetten, Hand- und Stabpuppen liegen in seinem Fundus, angefertigt von professionellen Gestaltern. „Ich habe zwar

durch hilft. Dann geht nur improvisieren.“

Seit 2015 ist Jürgen Wicht Mitglied im Kunst- und Kulturrat Nordwestmecklenburg und schätzt die Arbeit des Gremiums: „Alleine wäre ich eben nur der kleine Puppenspieler aus Neuburg.“, erzählt er: „Ich finde es wichtig, dass sich Kulturschaffende vernetzen und austauschen. So erfährt man von



*Jürgen Wicht ist seit 1998 als Puppenspieler selbstständig.*

den Anliegen der anderen und die von meinen. Und auch ein gemeinsames Auftreten ist wichtig.“, so Wicht. So sieht er die den Kunst- und Kulturrat auch als Interessenvertretung, über den Sorgen und Nöte der Kunstszenen in die Kreispolitik getragen werden können. Gemeinsam sei man eben sichtbarer und stärker als alleine. Auch für die Region setzt Wicht sich ein: 2019 organisierte er nach einer lokalen Sage der „Spökenfeste“, ein Theaterstück mit etwa 50 aktiven Teilnehmern auf der Bühne am Wallberg. Dabei war Wicht Projektleiter und Regisseur.



Einen Eindruck von Jürgen Wicht als Puppenspieler und Kontakt zu ihm findet sich auch auf seiner Internetseite [www.wicht-theater.de](http://www.wicht-theater.de) Dort hat Jürgen Wicht auch einen „Spendenhut“ per Überweisung oder PayPal online gestellt, denn natürlich hat auch ihn als freischaffenden Künstler die Pandemie schwer getroffen.



**Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick!** Senden Sie uns bis zum 26. Januar 2021 Ihre schönsten Fotos zum Thema „Neues Jahr, neues Glück“ zu. Einsendungen per E-Mail an: [presse@nordwestmecklenburg.de](mailto:presse@nordwestmecklenburg.de) Bitte dabei angeben: • Bildtitel/Vorschlag für eine Bildunterschrift • Name und Kontaktdaten des Fotografen.

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Foto: Hans-Hermann Beth



Foto: Karin Borowiak



Foto: Rosemarie Funk



Foto: Petra Zündorf

Kommunaler Sozialverband  
Mecklenburg-Vorpommern  
Der Verbandsdirektor



Der Kommunale Sozialverband Mecklenburg Vorpommern sucht zweifach personale Verstärkung: Unbefristet und in Vollzeit sucht der KSV

### eine/n Bearbeiter/in im Bereich Zentrale Dienste (m/w/d)

zu den Aufgaben gehören Rechnungsprüfung, Postmanagement, Datenbankpflege und allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Als Qualifikation dafür erwartet der KSV:

Eine Laufbahnbefähigung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst bzw. für die Laufbahngruppe 1 oder eine entsprechende Qualifikation, sowie Verlässlichkeit, Gründlichkeit und Erfahrung mit Datenbanksystemen.

In Schwangerschaftsvertretung bis voraussichtlich 31.3.2022 sucht der KSV außerdem in Vollzeit

### eine/n Sachbearbeiter/in im Referat Entgeltwesen

Erwartet werden:

Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Dienst bzw. eine entsprechende Qualifikation, die durch ein möglichst betriebswirtschaftliches Studium (FH oder Uni) erworben sein kann, sowie mehrjährige Berufserfahrung.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte in beiden Fällen per E-Mail bis zum 15.01.2021 an: [Stuntebeck@ksv-mv.de](mailto:Stuntebeck@ksv-mv.de)

Rückfragen zum Verfahren richten Sie bitte an Frau Stuntebeck (0385/396899-12), inhaltlicher Art bitte an Frau Bacher (0385/396899-20). Weitere Informationen unter [www.ksv-mv.de](http://www.ksv-mv.de).



Landkreis Nordwestmecklenburg  
Die Landrätin

## Wir haben Arbeit für Sie!


Der Landkreis Nordwestmecklenburg sucht nach Mitarbeitern in den unterschiedlichsten Bereichen. Als Mitarbeiter der Kreisverwaltung sorgen wir gemeinsam dafür „das es läuft“! Dafür suchen wir motivierte Kolleginnen und Kollegen, denen der Landkreis genauso am Herzen liegt, wie uns.


**Wir bieten Ihnen:**

- Eingruppierung nach TVöD
- Gewährung der üblichen Leistungen im öffentlichen Dienst nach TVöD (z.B. 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr, Jahressonderzahlung, Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung, Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen, etc.)
- Gute Arbeitsbedingungen sowie flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
- Sicherer Arbeitsplatz, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aufstiegschancen
- Verantwortung und interessante Aufgaben
- Nette Kollegen/innen und eine angenehme Arbeitsumgebung


**Unsere aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet:**  
[www.nordwestmecklenburg.de/de/stellenangebote.html](http://www.nordwestmecklenburg.de/de/stellenangebote.html)

## ARBEITSSTELLE WISMAR (Tel.: 03841 32670)

	<b>Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt</b>		
1FA104S01	Permakultur – Der richtige Obstbaumschnitt, Herr Hamann	04.03.21 / 17:00-20:15 Uhr	
1FA1041	<b>NEU</b> Insektenschutz in Garten und Landschaft – Vortrag, Herr Coburger	10.03.21 / 17:00-18:30 Uhr	
1FA103	Infoveranstaltung zu Vorsorgevollmacht, Frau Köhler (Caritas)	17.03.21 / 16:30-18:00 Uhr	
1FA104S02	Permakultur – Ab ins Beet!, Herr Hamann	18.03.21 / 17:00-20:15 Uhr	
1F104S04	<b>NEU</b> Einführung in die Bienenhaltung, Herr Kändler	13.04.-20.04.21 / 16:00-18:30 Uhr	

	<b>Fachbereich Kultur und Gestalten</b>		
1FA207A01	<b>NEU</b> Zeichnen – Grundkurs, Frau Kuhlmann	02.03.-08.06.2021 / 16:30-18:00 Uhr	
1FA211A01	Gitarre (Grundkurs), Herr Bernhard	03.03.-23.06.2021 / 19:00-20:30 Uhr	
1FA205S2	<b>NEU</b> Tanzend ins Frühlingserwachen – Workshop, Frau Cipra	06.03.2021 / 09:00-14:15 Uhr	
1FA207S01	Workshop „Realistisches Zeichnen“, Herr Gjurkov	13.03.2021 / 10:00-15:00 Uhr	
1FA205S01	Tango Argentino, Herr Gjurkov	13.03.2021 / 16:00-20:45 Uhr	


	<b>Fachbereich Gesundheit</b>		
1FA301F01	Yoga (Aufbaukurs), Frau Neumann	02.03.-29.06.2021 / 17:00-18:30 Uhr	


	<b>Fachbereich Sprachen</b>		
0HA402A1K1	Englisch A1.1 Kompakt, Frau Zhelesnyak	08.02.-12.02.2021 / 08:00-13:15 Uhr	
0HA401A1K	Deutsch intensiv Kompaktkurs für Anfänger, Frau Spadi	22.02.-26.02.2021 / 09:00-13:15 Uhr	
1FA8402B1C	Englisch B1, Conversation, Frau Kaule	01.03.-14.06.2021 / 14:00-15:30 Uhr	
1FA402B1CA	Englisch B1, Conversation, Frau Schulz	01.03.-28.06.2021 / 16:45-18:15 Uhr	
1FA403A11A	Spanisch für den Urlaub, Frau Briebe Wielandt	01.03.-28.06.2021 / 17:00-18:30 Uhr	
1FA404A11	<b>NEU</b> Französisch A1, 1. Semester, Herr Bernhard	01.03.-28.06.2021 / 19:00-20:30 Uhr	

	<b>Fachbereich Arbeit, Beruf</b>		
1FA510R01	Rhetorik – die Kunst des Redens, Herr Nolze	04.03.-27.05.2021 / 19:15-20:45 Uhr	

	<b>Fachbereich Aktiv im Alter</b>		
1FA8402B1C	Englisch B1, Conversation, Frau Kaule	01.03.-14.06.2021 / 14:00-15:30 Uhr	
1FA8501A01	Windows 10 (Grundkurs), Herr Peters	02.03.-25.03.2021 / 08:00-09:30 Uhr	

## ARBEITSSTELLE GREVESMÜHLEN (Tel.: 03881 719751)

	<b>Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt</b>		
1FB104S051	Permakultur für Jedermann - Nachhaltiger Obst- und Gemüseanbau, Herr Hamann	21.01.2021 / 17:00-20:15 Uhr	
1FB103V01	Vortrag: Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung, Frau Dr. Zierau	25.01.2021 / 17:30-18:15 Uhr	
1FB104S02	<b>NEU</b> „Imkern macht Schule – die Bienen AG“, Frau Dr. Svoboda	26.01.2021 / 18:30-20:15 Uhr	
1FB104S03	<b>NEU</b> „Insektenhotel – Hotel mit Zukunft“, Herr Hamann	28.01.2021 / 18:00-20:15 Uhr	
1FB104S052	Permakultur Workshop 2: Planung der eigenen Permakultur – Herr Hamann	04.02.2021 / 17:00-20:15 Uhr	
1FB104S06	Permakultur Workshop 3: Der richtige Obstbaumschnitt – Herr Hamann	25.02.2021 / 17:00-20:15 Uhr	

	<b>Fachbereich Kultur und Gestalten</b>		
1FB207S03	<b>NEU</b> Bewerbungsmappe – auf Berufsbild passende Bewerbungsmappe in ansprechendem Design, Herr Garling	13.01.-03.02.2021 / 16:00-17:30 Uhr	
1FB209A01	Nähen für Anfänger – Grundkurs, Frau Arndt	22.02.-26.04.2021 / 17:30-19:45 Uhr	
1FB209F01	Nähen leicht gemacht – Aufbaukurs, Frau Kraft	23.02.-20.04.2021 / 17:30-19:45 Uhr	
1FB204A01	Digitalfotografie – Grundkurs, Herr Galla	04.03.-20.05.2021 / 18:00-19:30 Uhr	
1FB204A02	<b>NEU</b> Landschaftsfotografie – Aufbaukurs, Herr Galla	05.03.-26.03.2021 / 18:00-19:30 Uhr	

	<b>Fachbereich Gesundheit</b>		
1FB312E01	<b>NEU</b> Fit und Gesund – Abnehmen mit Nadine, Frau Schulz	12.01.-27.04.2021 / 18:00-19:30 Uhr	
1FB312E02	<b>NEU</b> Gesunde Kinder – das beste Essen für Kinder, Frau Schulz	26.02.2021 / 09:00-11:15 Uhr	

	<b>Fachbereich Sprachen</b>		
1FB401A11	Deutsch A1, 1. Semester, Frau Bumann	24.02.2021 / 09:00-13:10 Uhr	
1FB402A11	Englisch A1, 1. Semester, Herr Holzapfel	23.02.2021 - 11.05.2021 / 17:00-19:15 Uhr	

	<b>Fachbereich Arbeit und Beruf</b>		
1FB502A01	MS Excel Grundkurs, Uwe von der Heiden	16.01.-30.01.21 / 10:00-15:00 Uhr	



**Name:** Díaz Tamayo  
**Vorname:** Diego Andrés  
**Hobbies:** Lesen, Kochen und Reisen  
**Herkunft:** Bogotá, Kolumbien

**Mein Weg an die VHS:** Als ich 2001 für ein zweites Studium nach Deutschland kam, hatte ich die feste Idee, erstmal in der Gastronomie und/oder als Sprachlehrer (typische Tätigkeiten für neue Migranten und Migrantinnen, die die Sprache nicht



sprechen zu können) eine Arbeit zu finden. Nach einer Weile sollte ich aber einen für mich „besseren“ oder „vernünftigeren“ Job haben. Fast zwei Dekaden danach habe ich aufgehört, die verschiedenen Berufe zu bewerten (gut, schlecht, vernünftig). Jetzt ist meine Tätigkeit als Spanischdozent ein wichtiger Teil von mir selbst geworden. Aus diesem Grund bin ich auch Anfang dieses

Jahres in der Volkshochschule in Wismar angekommen. Hier kann ich Menschen kennenlernen, die sich für meine Muttersprache interessieren.

**Mein Unterricht:** Nach mehreren Jahren Erfahrung in der Sprachvermittlung in Potsdam und einer Fortbildung des „Instituto Cervantes“ im Berlin habe ich gelernt, dass, um eine Sprache lernen zu können, wir eine emotionale Bindung dazu brauchen. Deswegen ist es für mich sehr wichtig, dass wir uns im Unterricht wohl und respektiert fühlen und das wir berichten können, was uns gefällt (me gusta) oder stört (objeto indirecto), was wir in der letzten Zeit gemacht haben (tiempos del pasado) oder einfach, wo wir uns gerade befinden (presente). Dies alles natürlich „am besten“ auf Spanisch!

Sprache hat für mich auch nicht nur mit Vokabeln zu tun. Es geht um Geschichte und die Evolution der Sprache, es geht um Politik genauso wie Musik, es geht um Menschen, Essen oder Sport, aber auch oft um Reisen: ich pflege zu sagen, dass das Sprachenlernen wie eine Reise ist. Und ich möchte alle Teilnehmenden nicht nur nach Spanien oder Lateinamerika begleiten, sondern auch auf die Philippinen, nach Äquatorial Guinea oder einfach überall dorthin, wo Spanisch gesprochen wird.

Wir lernen also nicht nur die Sprache und ihre Grammatik, wir lernen die Länder, ihre Geschichte und ihre aktuellen Herausforderungen kennen. Hauptsächlich lernen wir voneinander und haben auch noch Freude daran.

## Fortbildung für Tagespflegepersonen & Erzieher/innen zum Thema „Nachhaltigkeit“ (Arbeitsstelle Wismar)

### Modul 2.1 und 2.2 „Wir machen Nachhaltigkeit zum Kinderspiel – Große Themen für kleine Leute – Von der Naturerfahrung zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Als Erfahrungsraum und Lernort bietet die Natur ein breites methodisch- didaktisches Potenzial, um Zusammenhänge nachhaltiger Entwicklung und Gerechtigkeitsfragen auf regionaler und globaler Ebene anhand von Schlüsselthemen wie Klimawandel, nachhaltigem Konsum u.v.a. erfahrbar werden zu lassen. Es stellt sich die Frage, ob dies schon Themen für Kinder in jungem Alter sind. Unserer Erfahrung nach JA!, solange Kinder nicht mit Erwachsenenthemen überfrachtet und mit einem kindgerechten Ansatz, ausgehend von der Naturerfahrung, spielerisch, partizipativ und erkundend - entdeckend herangeführt werden.

Wir setzen uns in diesem Seminar auf kreative Art und Weise mit den Inhalten, Zielen und Erfordernissen einer BNE sowie der Umsetzung im Kita-Alltag auseinander. Zudem gehen wir der Frage nach, wie es gelingen kann, Bildungs- und Lernprozesse in naturpädagogischen Projekten im Sinne einer Nachhaltigkeitsbildung zu begleiten.

Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

**Termin/Kursnummer/Ort:** 1FB509SN04

28. und 29.01.2021/ Do/Fr jeweils von 09:00bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule NWM, Arbeitsstelle Wismar, Badstaven 20, 23966 Wismar

Kursleiterin: Maika Hoffmann



Maika Hoffmann,  
freiberufliche  
Naturpädagogin und  
Gründerin von  
„in natura“

## Fortbildung Tagespflegepersonen und Erzieher:

1FB509S04 **NEU** Modul 3.1 „Herausforderungen für Kinder im Alltag“, 29.01.2021 / 09:00–16:15 Uhr  
Andreas Zimmermann

### Fachbereich Aktiv im Alter

1FB8502A01 Sicherheit gewinnen, Ängste abbauen – 11.01.–22.02.2021 / 09:00-12:15 Uhr  
PC Grundlagenkurs, Uwe von der Heiden

**Aktiv im Alter**

11.01.–22.02.2021 / 12:45-16:00 Uhr  
MS-Office im Alltag sicher nutzen –  
PC Grundlagenkurs – Uwe von der Heiden

## ARBEITSSTELLE GADEBUSCH (Tel.: 03886 70240)

**Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt**  
1FC104S04 Permakultur - Der richtige Obstbaumschnitt, Herr Hamann 24.02.2021 / 17:00-20:15 Uhr  
1FC104S05 Permakultur – Ab ins Beet!, Herr Hamann 10.03.2021 / 17:00-20:15 Uhr  
1FC104S01 Obstbäume richtig schneiden, Herr Brandt 13.03.2021 / 09:00-14:00 Uhr

**Fachbereich Kultur und Gestalten**  
1FC204F01 Landschaftsfotografie, Herr Seibke 03.03.–17.03.2021 / 18:30-20:00 Uhr  
1FC207S01 **NEU** Workshop Lavendeldruck, Herr Garling 26.03.–09.04.2021 / 16:00-19:00 Uhr

**Fachbereich Gesundheit**  
1FC312E01 **NEU** Fit und Gesund – Abnehmen mit Nadine – Spezial, Frau Schulz 15.01.–30.04.2021 / 10:00-11:30 Uhr

**Fachbereich Sprachen**  
1FC402A1K1 **NEU** Englisch für den Urlaub A2 – Refresher, Herr Dix 01.03.–24.03.2021 / 17:45-20:45 Uhr

**Aktiv im Alter Fachbereich Aktiv im Alter**  
1FC8402A1A **NEU** Happy Journey – Englisch auf Reisen – Grundkurs, Herr Müller 01.03.–17.05.2021 / 16:00-17:30 Uhr

Dies ist ein Auszug aus dem Bildungsangebot.

Das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der Kreisvolkshochschule, Arbeitsstelle **Wismar** unter der **Tel.-Nr. 03841 32670**, in den Arbeitsstellen **Grevesmühlen** unter **03881 719751** sowie in **Gadebusch** unter der **Tel.-Nr.: 03886 70240** (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder unter [www.kreisvolkshochschule-nwm.de](http://www.kreisvolkshochschule-nwm.de) möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihr Team der Kreisvolkshochschule NWM



**Name:** Aguilar Blasco

**Vorname:** Laia

**Beruf:** Schiffbau Ingenieur, Segellehrerin, Lizenzierte BodyBalance und CX Worx Trainerin, Yogalehrerin (YTT500)

**Mein Yogaweg:** Die ersten Begegnungen mit Yoga hatten mich nicht überzeugt. Ich war relativ enttäuscht und konnte mich einfach nicht mit den Dehnungsübungen anfreunden. Ich probierte unterschiedlichste Yogastile und irgendwann landete ich beim Vinyasa Yoga. Ein dynamischer Yogastil, der Atmung und Bewegung verbindet und körperlich sehr fordernd sein kann. Nach dieser Stunde wusste ich: „Genau das habe ich gesucht“.

Am Anfang war Yoga einfach nur eine andere Methode, um meinen Körper zu dehnen und zu kräftigen. Mittlerweile ist es so viel mehr. Ich lerne durch Yoga loszulassen und einige Dinge lockerer zu sehen. Yoga bedeutet für mich, den Autopiloten abzuschalten, Bewusstsein, Achtsamkeit und Vertrauen zu kultivieren. Yoga zu unterrichten ist für mich der perfekte Ausgleich zu meinem Bürojob.

**Meine Stunden:** Ich versuche einen Ort zu erschaffen, an dem meine Teilnehmenden frei sein können, ganz ohne Wertung. Mein Motto ist: „Suche Motivation und keinen Vergleich“, ohne Konkurrenzkampf in der Gruppe: wer ist dehnbare, wer kann die Übung länger halten, wer schwitzt mehr... das spielt in meinen Stunden keine Rolle. Meine Yogastunden kombinieren kraftvolle & anspruchsvolle Yoga- und Pilates-Übungen, die die Beweglichkeit verbessern und die Tiefenmuskulatur kräftigen.

**Zu mir:** Ich kombiniere meine Nebentätigkeit als Yogalehrerin an der KVHS und Les Mills Trainerin im Fitnessstudio mit meinem Hauptberuf als „Naval Architect“ bei den MV Werften. Den Rest des Tages verbringe ich gerne mit meiner kleinen Familie.



Die neuen Falbblätter mit unseren Kursangeboten zum Semesterschwerpunkt „Nachhaltigkeit“ liegen für Sie aus.

Ankündigungen von Präsenzveranstaltungen sind in Anbetracht der Corona-Umstände natürlich unter Vorbehalt der dann geltenden Regeln zu betrachten.

### Sprechstunde des Bürgerbeauftragten

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 04. Februar 2021 seinen nächsten Sprechtag in Wismar durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen. Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen. Der



Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden. Um Wartezeiten zu vermeiden ist eine telefonische Anmeldung über das Büro des Bürgerbeauftragten in Schwerin nötig. *Sprechtag: Do, 4.2.2021, Zeughaus, Ulmenstr. 15, Wismar, Anmeldungen: 0385 5252 709*

### Tag der offenen Tür digital

Das Gymnasium Gadebusch plant seinen Tag der offenen Tür für Eltern und Schüler der 6. Klassen aus seinem Einzugsbereich in diesem Jahr digital abzuhalten. Ab dem 20.01.2021 gibt es deshalb alle relevanten Informationen inklusive der Anmeldeformalitäten auf: [www.gymnasiumgadebusch.de](http://www.gymnasiumgadebusch.de)

### Weihnachten auf Platt aus Schönberg

Zu Weihnachten hat der Radiosender NDR1-Radio MV in der

Reihe „Die Plammermoehl“ Teile der Weihnachtssendung im Volkskundemuseum in Schönberg produziert. Museumsdirektor Olaf Both und Bäuerin Elke Lenschow stellten dabei verschiedene Ausstellungsstücke vor - wie einen Spielzeugbauernhof aus dem Jahr 1946 (im Bild) oder einen historischen „Gausfedderboom“, einen der ersten künstlichen Weihnachtsbäume, der nicht aus Plastik war, sondern aus gefärbten Gänsefedern. Daneben gibt es festliche Blasmusik des Schweriner Blechbläser-Collegiums.

*Die 34-minütige Sendung ist online beim Sender kostenlos abrufbar, für alle die nochmal „ganz platt“ in Weihnachtsstimmung kommen wollen: <https://bit.ly/358cPAD>*



### Stadtbibliothek mit Abholservice

Die Stadtbibliothek Wismar im Zeughaus ist ebenfalls von den „Lockdown“-Maßnahmen betroffen, hat sich aber natürlich eine Lösung überlegt: Seit 4. Januar bietet die Bibliothek einen Abholservice an. Per Telefon oder E-Mail können bis zu 10 Medien während der Servicezeiten von Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 18.00 Uhr bestellt und abgeholt werden. Welche Medien verfügbar sind, erfährt man auf der Homepage der Bibliothek unter [www.stadtbibliothek.wismar.de](http://www.stadtbibliothek.wismar.de). Außerdem bietet die Stadtbibliothek nun auch einen Erinnerungs- und Vormerkungsservice per Email an. Wer seine elektronische Kontaktadresse hinterlässt wird unter anderem benachrichtigt, sobald das von ihm gewünschte Buch oder Medium wieder verfügbar ist. Außerdem wurde wegen der Corona-Maßnahmen der Abgabetermin für alle vor Weihnachten ausgeliehenen Medien auf den 1. Februar verlängert. *Stadtbibliothek Wismar, Zeughaus, Ulmenstraße 14, Tel: 03841 251 4028, E-Mail: [stadtbibliothek@wismar.de](mailto:stadtbibliothek@wismar.de)*

### Mönchsgesänge in der Kathedrale

Nach aktuellem Stand soll es am 18. Februar in der Veranstaltungskirche St. Georgen sphärisch werden: Die singenden Mönche von Gregorian wollen auf ihrer Deutschland-Tour in der Backstein-Kathedrale Station machen. Seit 20 Jahren kombiniert Gregorian erfolgreich gregorianischen Gesang mit Rock und Pop-Musik und hat damit über 10 Millionen Tonträger verkauft. Karten gibt es ab 50€ auf der Webseite des Veranstalters und in allen gängigen Vorverkaufsstellen.

*Gregorian „Pure Chants“ Do, 18.2., 20 Uhr, St. Georgen-Kirche Wismar, Karten: ab 50€, [www.lb-events.de](http://www.lb-events.de) und an allen gängigen Vorverkaufsstellen*



### Schwedisches im Schabbell

Noch ist auch das Stadtgeschichtliche Museum der Kreisstadt Wismar, das Schabbell, genau wie viele andere Kulturstädten geschlossen. Wann dort wieder Besucherströ-

me empfangen werden können ist unklar, aber einen Besuch kann man sich bereits jetzt vormerken: Hinter verschlossenen Türen wurde die Zeit produktiv genutzt und unter anderem der Ausstellungsbereich „Wismar schwedisch“ vollendet, der den Rundgang zur Stadtgeschichte mit der für sie so prägenden Schwedenzeit komplettiert. Mit überaus sehenswerten Originalexponaten in oft typisch barocker Pracht wird hier die Zeit unter schwedischer Herrschaft beleuchtet. Bis Februar soll außerdem der Bereich „Gläsernes Museum“ fertig sein. Außerdem gibt es nun einen Audioguide mit Beschreibungen der Ausstellungen in für Menschen mit Seheinschränkungen auf Deutsch und Englisch - inklusive Versionen extra für Kinder. Im Dachgeschoss schlummert derzeit außerdem die Sonderausstellung „Die Metallästheten. Auf dem Weg zu den goldenen Zwanziger Jahren“ und erwartet ebenfalls die Wiedereröffnung des Hauses an der Schweinsbrücke. *Weitere Informationen: [www.wismar.de/schabbell](http://www.wismar.de/schabbell)*



ANZEIGE

**DIE CORONA-WARN-APP:**  
**SAGT BESCHIED, WENN'S ERNST WIRD.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen und Corona gemeinsam bekämpfen.





## Neues Jahr, neue Bücher für Jagdfreunde und Dackel-Liebhaber

### Auf Sauen in Sauen

In diesem Buch dreht sich alles um die jagdliche Lebensgeschichte eines der bekanntesten Jagdbuchredakteure Deutschlands. Von den Anfängen in der Kindheit, geprägt vom Vater, der Förster und Berufsjäger war, Studienzeit und das Kennenlernen und Agieren im wohl-bekanntesten Forstrevier namens Sauen in Brandenburg. Willkommen wurde nicht nur eifriger und erfolgreicher, sondern auch aktiv im jagdgesellschaftlichen Leben.

ISBN: 978-3-946324-37-9  
144 Seiten, 19,90 Euro



### Weidwerk im Wandel

Die Jagd hat den Menschen in seiner Geschichte seit über eine Million Jahren begleitet. Sie war zunächst in der Eiszeit Grundlage seiner materiellen Existenz und seines Werdens zum homo sapiens. Nach der Neolithischen Revolution vor 7.000 Jahren war sie in Europa nicht mehr existenznotwendig, aber es wurde weiter gejagt und die Jagd wurde zur Leidenschaft, zum Sport und zum Mittel der Repräsentation. Sie ist in diesen 7.000 Jahren vom jeweiligen

Zeitgeist geformt und von außerhalb der Jagd liegenden Verhältnissen beeinflusst worden. Um diese Verflechtungen sichtbar zu machen, wurde nicht nur die rechtliche und technische Entwicklung der Jagd dargestellt, sondern die Geschichte der Umwelt, Gesellschaft, Technik, Wirtschaft und die geistige Entwicklung in der Form von Literatur und Kunst einbezogen. Dabei stand nicht die Frage nach den Wildtieren oder Jagdwaffen im Vordergrund, sondern der jagende Mensch. Nur aus der Geschichte lässt sich die Gegenwart verstehen.

ISBN: 978-3-946324-35-5  
250 Seiten, 24,95 Euro



### Die Jagd bleibt auf der Strecke

Gert G.v.Harling, einer der meistverlegten Jagdbuchautoren Deutschlands, als jagdlicher Globetrotter erfahrungsgeladen wie kaum ein anderer, fasst Erlebnisse und Beobachtungen aus mehr als 50 Jagdjahren zusammen. Dabei greift er Reizthemen des „Edlen Deutschen Weidwerks“ auf, prangert an, was im Argen liegt, was unter Jägern emotional und kontrovers diskutiert wird und überdacht werden sollte. Sein Werk, Belletristik und Sachbuch zugleich, macht auf kritische Themen sowie negative Entwicklungen aufmerksam und fordert damit geradezu zum Widerspruch heraus.

ISBN: 978-3-946324-41-6  
176 Seiten, 19,90 Euro



### Ein Dackel geht immer

Mit einem humorvollen Augenzwinkern beschreibt der Autor die ersten gemeinsamen Lebensabschnitte in Episoden, wie man zu einem maßgeschneiderten Vierbeiner gelangt und mit diesem ein neues Leben beginnt. Das befellierte Familienmitglied entpuppt sich als der bislang unbemerkt fehlende Mosaikstein im turbulenten Familien-dasein.

ISBN: 978-3-946324-40-9  
120 Seiten, 18,00 Euro



**Ein neues Buch darf bei Ihnen ins Regal einziehen? Prima! Kommen Sie doch persönlich bei uns vorbei!**

NWM-Verlag  
Am Lustgarten 1  
23936 Grevesmühlen  
oder bestellen Sie unter:  
Telefon: 03881/2339 oder per  
E-Mail: info(at)nwm-verlag.de

Deutsches Rotes Kreuz  
Knochenmarktsberg e.V.

## Hausnotruf

lange sicher leben...

Beratung unter:  
☎ 03881/75 95 0  
oder 0170/38 58 331

Deutsches Rotes Kreuz

## Ambulante Pflege

0151/550 27 334 + 0151/550 27 322  
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster  
Grevesmühlen • Wismar  
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

ASB  
Arbeiter-Samaritaner-Bund

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Geschäftsstelle  
Dorfstraße 10  
23968 Gägelow

Rufen Sie uns an: 03841-227200

Lohnsteuerhilfeverein  
Obotrit Schwerin e.V.

Steuerliche Hilfe  
für Arbeitnehmer  
und Rentner

Am Margaretenhof 28  
19057 Schwerin  
Tel.: 0385/58 11 410  
E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

Günstiges/gehacktes  
**Kaminholz**

ca. 1,8 RM = 2,5 Schüttraummeter  
165 Euro/in Kiste gestapelt/Lieferservice

HOPAD  
MICHAEL EBERHARTER

Hoher Damm 44  
23970 Wismar  
0151/ 2228812  
www.hopad.de

**Einer für Alles!**  
1-Mann-Allrounder  
übernimmt:

Entkernungen, Entrümpelungen,  
Renovierungen, Sanierungsarbeiten,  
Innenausbau und Pflasterarbeiten

schnell - preiswert - zuverlässig

HOPAD  
MICHAEL EBERHARTER

M. Eberharter  
Hoher Damm 44  
23970 Wismar  
0152-083 156 88  
www.hopad.de

## Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Familienrecht  
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,

Neumarkt 2 • 23992 Neukloster  
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11  
E-Mail: info@ragoldacker.de  
www.ragoldacker.de

Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD  
RECHTSANWALT

Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht  
Forderungsbetreiber • Zivilrecht

Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96  
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwalt Sven Klinger  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Testamentsvollstrecker

Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin  
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149  
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk  
RECHTSANWALT

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht

Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44 0  
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44 20

RECHTSANWÄLTE  
Quedenbaum | Losenski | Frohreich\*

Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-,  
Verkehrs-, Straf-, allg. Zivilrecht  
\*Fachanwältin für Familienrecht

Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen  
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn  
Rechtsanwalt

Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,  
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht

Am Markt 9, 23966 Wismar  
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14  
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI  
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM  
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ

UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?  
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!  
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707

RECHTSANWÄLTE  
Michael Geist • Thomas Kampelmann\* • Katrin Dinse\*\*

\*Fachanwalt für Familienrecht  
\*\*Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht

Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340  
Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht  
Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

Klaus Dusterhöft • Doris Bendlin  
Rechtsanwalt angest. Rechtsanwältin

Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht  
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht

Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch  
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Wir suchen dringend

Ackerland  
Kauf u. Pacht

Profitieren Sie  
von unseren Erfahrungen

ackerlandmakler.de  
Tel: 03860 8732

## Steueränderungen 2021

### Gute Nachrichten zum Jahreswechsel

Das Jahr 2021 bringt den Steuerzahlern zahlreiche steuerliche Vergünstigungen. Der Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine e.V. (BVL) hat an verschiedenen Gesetzgebungsverfahren im Jahr 2020 als Sachverständiger mitgewirkt. Auch langwierige Forderungen des Verbandes wurden erfolgreich umgesetzt und finden sich in Gesetzen wieder:

#### Wegfall des Solidaritätszuschlags

Für die meisten Steuerzahler fällt ab 2021 der Solidaritätszuschlag weg, so dass viele Arbeitnehmer weniger Steuern zahlen müssen. Bis zu einem Einkommen von rund 73.000 Euro (Alleinstehende) bzw. 151.000 Euro (Verheiratete oder eingetragene Lebenspartner) wird kein Solidaritätszuschlag mehr einbehalten. Steigt das Einkommen, erhöht sich der Solidaritätszuschlag schrittweise. Erst ab einem Einkommen von 96.820 Euro bzw. 193.640 Euro (Alleinstehende/Verheiratete) ist der Zuschlag von 5,5% in voller Höhe zu entrichten. Eine Entlastung von der Entrichtung des Solidaritätszuschlags erfolgt nicht, wenn der Arbeitgeber eine Pauschalbesteuerung vornimmt oder Kapitalanleger den Sparerpauschbetrag ausgeschöpft haben und somit Abgeltungssteuer zahlen.

#### Höherer Grundfreibetrag / Abbau der kalten Progression

Der Grundfreibetrag steigt um 336 Euro auf 9.744 Euro für Alleinstehende und 19.488 Euro für Ehepaare oder eingetragene Lebenspartner, die gemeinsam ihre Steuererklärung abgeben. Bis zu diesem Betrag bleibt das Einkommen steuerfrei. Zum Abbau der kalten Progression werden die übrigen Eckwerte des Steuertarifs um 1,52% angehoben, um die Mehrbelastungen, die ohne Anpassung des Einkommensteuertarifs entstehen würden, abzumildern.

#### Gestiegener Unterhaltshöchstbetrag

Der Unterhaltshöchstbetrag wird an das Existenzminimum angepasst und steigt ebenfalls auf 9.744 Euro. Bis zu diesem Betrag können Unterstützungsleistungen an Angehörige oder andere begünstigte Personen steuerlich geltend gemacht werden. Zusätzlich können Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung abgesetzt werden.

#### Einführung einer Homeoffice-Regelung (befristet für 2020 und 2021)

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind viele Menschen ihrer Tätigkeit von zu Hause aus nachgegangen. Mit dem Jahressteuergesetz 2020 wurde die Homeoffice-Pauschale eingeführt. In den Kalenderjahren 2020 und 2021 können Arbeitnehmer

bis zu fünf Euro für jeden Arbeitstag in der häuslichen Wohnung als Werbungskosten absetzen. Maximal gilt dies für 120 Tage, insgesamt also bis zu 600 Euro. Die Homeoffice-Pauschale wird nicht zusätzlich zum Werbungskostenpauschbetrag gewährt. Daher profitieren besonders diejenigen, die Werbungskosten von über 1.000 Euro haben. Allerdings entfällt für die Arbeitstage im Homeoffice die Fahrt zur Arbeitsstätte und somit die Pendlerpauschale.

#### Höherer Übungsleiterfreibetrag

Übungsleiter und ehrenamtlich tätige Menschen in weiteren begünstigten Bereichen können ab 2021 bis zu 3.000 Euro Aufwandsentschädigungen steuerfrei erhalten. Bisher betrug die Grenze 2.400 Euro. Für andere ehrenamtliche Tätigkeiten gilt eine kleinere Pauschale von 840 Euro. Bisher konnten in diesen Fällen 720 Euro steuerfreie Aufwandsentschädigungen gezahlt werden.

#### Freigrenze für Sachbezüge

Arbeitgeber können ihren Beschäftigten steuerfreie Sachbezüge beispielsweise in Form von Gutscheinen oder Fahrtickets gewähren. Die Obergrenze dieses Monatsbetrages wird ab 2021 von bisher 44 auf 50 Euro angehoben.

#### Erhöhung der Behinderten- und Pflegepauschbeträge

➤ Höhere Pauschbeträge für Menschen mit Behinderung  
Nach 45 Jahren werden mit dem Gesetz zur Anhebung der Pauschbeträge für Menschen mit Behinderungen die Pauschbeträge erstmalig angepasst und ab dem Jahr 2021 verdoppelt.

➤ Verzicht auf weitere Anspruchsvoraussetzungen bei GdB unter 50

Als weitere Änderung werden die Pauschbeträge bei einem Grad der Behinderung von weniger als 50 unabhängig von den bisher erforderlichen zusätzlichen Voraussetzungen wie einer dauernden Einbuße der körperlichen Beweglichkeit gewährt. Sie gelten ab einem Grad der Behinderung von 20, bisher betrug der Mindestgrad 25.

➤ Neue behinderungsbedingte Fahrkosten-Pauschale

Im Einkommensteuergesetz sind nunmehr für behinderungsbedingte Fahrkosten zwei Pauschalwerte festgelegt. Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 oder mit einem Grad der Behinderung von mindestens 70 und dem Merkzeichen „G“ erhalten 900 Euro. Der Betrag entspricht der bisherigen Verwaltungsregelung, sodass sich keine wesentliche Änderung ergibt. Al-

lerdings gilt die neue Pauschale für alle Verkehrsmittel.

Für Menschen mit dem Merkzeichen „aG“, mit dem Merkzeichen „Bl“ oder mit dem Merkzeichen „H“ wird ein neuer Pauschbetrag von 4.500 Euro eingeführt, der dem bisherigen Höchstbetrag bei gefahrenen 15.000 km entspricht. Weil der Nachweis der durchgeführten Fahrten wegfällt, führt dieser Pauschbetrag zu einer deutlichen Vereinfachung und vielfach höheren Abzugsbeträgen.

➤ Einführung eines Pflege-Pauschbetrages bei der Pflege von Personen mit den Pflegegraden 2 und 3.

Ab 2021 gelten erstmals Pflegepauschbeträge bereits für die geringeren Pflegegrade 2 und 3. Die Pflegepauschbeträge für die Pflegegrade 4 und 5 werden auf 1.800 Euro angehoben und damit fast verdoppelt.

#### Kindergeld

Das Kindergeld erhöht sich um 15 Euro und beträgt für das erste und zweite Kind 219 Euro, für das dritte Kind 225 Euro und ab dem vierten Kind 250 Euro im Monat.

#### Höherer Freibetrag für Alleinerziehende

Der Freibetrag für alleinerziehende Mütter und Väter war im Sommer 2020 für die Jahre 2020 und 2021 von 1.908 auf 4.008 Euro angehoben worden, um die verteuerte Haushaltsführung in der Corona-Pandemie anzuerkennen. Mit dem Jahressteuergesetz 2020 hat der Bundestag kurz vor Weihnachten beschlossen, dass diese Erhöhung auf Dauer gelten wird. Der neue höhere Entlastungsbetrag wird bereits in Steuerklasse II beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt.

#### Höhere Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer

Die neue höhere Entfernungspauschale lohnt sich für Arbeitnehmer, die einen weiten Weg zur Arbeitsstätte haben. Arbeitnehmer, die zu ihrem Job regelmäßig pendeln müssen, werden steuerlich entlastet. Ab 2021 steigt die Entfernungspauschale – entgegen den Forderungen des BVL – allerdings erst ab dem 21. Kilometer. Sie beträgt anstatt den

bisherigen 30 Cent für die ersten 20 Kilometer 35 Cent je Entfernungskilometer pro Arbeitstag.

Diese Pauschale kann für die einfache Strecke geltend gemacht werden, nicht jedoch für den Hin- und Rückweg. Ab dem Jahr 2024 steigt die Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer auf 38 Cent je Entfernungskilometer.

#### Mobilitätsprämie

Zur steuerlichen Entlastung wurde zusätzlich die neue Mobilitätsprämie eingeführt. Von dieser können Arbeitnehmer profitieren, die keine Einkommensteuern zahlen müssen, z.B. weil deren Einkommen unterhalb des Grundfreibetrags liegt und daher steuerfrei ist. Den Arbeitnehmern ist es möglich, alternativ zu den erhöhten Entfernungspauschalen von 35 Cent ab dem 21. Entfernungskilometer eine Mobilitätsprämie in Höhe von 14 % der Entfernungspauschale zu wählen. Die Mobilitätsprämie kann beim Finanzamt nach Ablauf des Jahres 2021 beantragt werden.

#### Anhebung der Wohnungsbauprämie

Ab Januar 2021 können Bausparer eine höhere Wohnungsbauprämie in Anspruch nehmen. Die staatliche Förderung erhält jeder Sparer, der sein Sparguthaben für den Kauf oder Bau, alternativ auch für Sanierung oder Modernisierung eines Hauses oder einer Eigentumswohnung verwendet und solange das zu versteuernde Einkommen bestimmte Einkommensgrenzen nicht übersteigt. Anstatt 8,8% gibt es nunmehr 10% Prämiensatz auf die im Jahr eingezahlten Beiträge. Gefördert werden Einzahlungen von maximal 700 Euro (bisher: 512 Euro) bei Alleinstehenden und 1.400 (bisher: 1.024 Euro) bei Ehepaaren/ eingetragenen Lebenspartnern. Auch die Einkommensgrenzen wurden auf 35.000 Euro (Ledige/bisher: 25.600 Euro) und 70.000 Euro (Verheiratete/bisher: 51.200 Euro) angehoben. Wer die Prämie erhalten möchte, muss sie jedes Jahr neu beantragen. Der Antrag auf die Wohnungsbauprämie kann maximal zwei Jahre rückwirkend gestellt werden.

Text: BVL Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine e.V.

**Können wir Ihnen helfen? Wir sind für Sie da!**



**Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Am Margaretenhof 28 • 19057 Schwerin  
Telefon: 0385-48 94 90 • Fax: 0385-489 49 11  
E-Mail: A.Eggert@stbgmbH-schwerin.de

**Wir sind schon wieder wach...**

Wir bedanken uns mit diesem Neujahrsgruß bei allen Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern. Wir hoffen, dass Sie die Feiertage genossen haben und 2021 wieder Lust haben, Ihren Garten und Ihr Heim mit uns zu verschönern und den Gaumen kulinarisch zu kitzeln!

Herzlichst, Ihr Team von

**Gartenbau Wiencke**  
der Erlebnisscheune  
und der Gärtnerei

7 Tage die Woche für Sie da!  
Von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!  
Der weiteste Weg lohnt sich!  
1 km vor GVM in Richtung Rehna

Gartenbau Wiencke • Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz • Tel.: 03881-2192 • www.gartenbau-wiencke.de

## Wer hoppelt denn da? Erstes Frühlingserwachen und Osterglanz

Bei Gartenbau Wiencke herrscht seit Anfang Januar schon wieder viel Arbeit und viel Organisation für 2021, denn das Team um Peter Wiencke ist bereits mit den Planungen für das neue Frühjahr beschäftigt. Das nächste große Highlight im Kalender ist Ostern, denn „vor den Feiertagen ist nach den Feiertagen“. Was 2021 Trend ist und was bleibt, kann bald schon wieder gesichtet werden.

Immer eifrig dabei – vom Gesteck über Zierpflanzen bis hin zu Schnittblumen oder Keramik – bietet das Team von Gartenbau Wiencke ein breit gefächertes Sortiment rund

um das Thema Garten, Pflanzen und Blumen sowie stets hilfreichen Tipps im Umgang und Pflege.

Wie lange uns Corona in diesem Jahr noch begleiten wird, weiß keiner, aber das Team auf dem Alten Hof in Wotenitz ist weiterhin sieben Tage die Woche für seine Kunden da, auch mit kulinarischen Genüssen. Im eigenem Hofladen erwartet Sie ein stets wechselndes Angebot an Produkten in bester Bio-Qualität. Zudem erstrahlen die Erlebnisscheune und der Hofladen ab sofort im frühlingshaften Design. Wer sich selbst ein Bild davon machen will, ist herzlich eingeladen.

**Heizung und Sanitär KLEIN GmbH**

**Matthias Klein**

Neuer Weg 27 • 23936 Gostorf  
Tel.: 03881-71 20 77 • Funk: 0177-821 93 65

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes neues Jahr. Bleiben Sie gesund!

**„Es gibt keine schöneren Möbel als Bücher.“**

Sidney Smith (1771 – 1845), englischer Geistlicher und Schriftsteller

Die Buchhandlung Schnürl & Müller wünscht allen Bücherwürmern und Leseratten ein frohes und gesundes neues Jahr!

**PS: WIR SIND UMGEZOGEN!** Sie finden uns ab dem 12. Januar in der Wismarschen Straße 41 (ehem. Peplau) • 23936 Grevesmühlen • Tel: 03881 758478

Energie für Mecklenburg

**MEC-Ko**

KOPSICKER

Erddgas | Strom Heizöl | Diesel Holz | Briquettes

HEIZÖL, ERDGAS und STROM mit Tradition aus der Region.

Tel.: 0385 - 64 64 60 www.mec-ko.de

Wir sind weiterhin im Ärztehaus, am Lustgarten 2, für Sie zu finden!

Mit diesem Neujahrsgruß bedanken wir uns bei allen Kunden für das in uns gesetzte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen für 2021 alles Gute, Kraft, Liebe, Mut, Zufriedenheit, Glück und vor allem aber Gesundheit.

Ihr Team von HÖRGERÄTE KERSTEN

**HÖRGERÄTE KERSTEN**

Am Lustgarten 2 (1. OG im Ärztehaus) 23936 Grevesmühlen  
Tel.: 03881/71 47 77

DRUCKEREI | WERBUNG | VERLAG

**ALLES GUTE FÜR 2021!**

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Lieferanten und allen Lesern des Nordwestblicks ein frohes, zufriedenes und vor allem ein gesundes neues Jahr. Es kann nur besser werden...

Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • www.nwm-verlag.de

NWM  
cw Nordwest Media  
Verlagsgesellschaft mbH

**ROBST Immobilien**

IMMOBILIEN! ECHT! EHRLICH!

Ihr Immobilienprofi vor Ort und Gutachter der Immobilienbewertung  
„Bitte bleiben Sie gesund.“

Große Seestraße 5, 23936 Grevesmühlen, Tel.: 03881/759116, E-Mail: info@robst.de  
[www.robst.de](http://www.robst.de)

**WEMAG**

Unser neues Internet ist so schnell, da können wir im neuen Jahr schon Ostern Weihnachten feiern

[www.wemag.com/internet](http://www.wemag.com/internet)

Die WEMAG wünscht Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr!

Sichern Sie sich jetzt Ihren Glasfaser-Hausanschluss! Direkt online abschließen: [www.wemag.com/internet](http://www.wemag.com/internet)

**Wir veredeln IHREN Obstbaum**

Ab 11.01.21 sind wir für Sie da!

Sie bringen uns Ihre Reiser nach vorheriger Terminabsprache (Januar/Februar). Wir veredeln Ihren Wunschbaum auf die zuvor abgestimmte Unterlage und im folgenden Spätsommer/Herbst können Sie Ihr persönliches Bäumchen bei uns abholen.

Hinweis! Wir sind telefonisch Mo-Do von 8-12 Uhr u. 13-16 Uhr und am Fr von 7-12 Uhr für Sie erreichbar oder nach vorheriger Terminabsprache. Ebenso erreichen Sie uns per E-Mail unter: [info@hinrichs-pflanzenhandel.de](mailto:info@hinrichs-pflanzenhandel.de)

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden alles Gute für 2021.

HINRICHS PFLANZENHANDEL GmbH  
OSTSEE BAUMSCHULEN  
1866-2020 • 154 Jahre Qualität 18236 Kröpelin  
Ihre Garten Baumschule

Wir beraten Sie fachkundig.  
Tel.: 038292/79590 u. 246 Wismarsche Str. 37  
Fax: 038292/79591 u. 350 18236 Kröpelin

**WOBAG**

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH  
August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

2-R-WE Ploggenseering 13, ca. 45,70 m <sup>2</sup> , Flur, Einbauküche, Dusche, Keller, Fernwärme, komplett saniert, Erdgeschoss Fernwärme, 89 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1970	KM 335,00 € + NK
3-R-WE Wismarsche Str. 138, ca. 54,33 m <sup>2</sup> , Badewanne, Flur, Einbauküche, Keller, Erdgas, Dachgeschoss, Erdgas, 137 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1960	KM 351,00 € + NK
3-R-WE Ploggenseering 41, ca. 57,11 m <sup>2</sup> , Badewanne, Flur, Keller, Balkon Fernwärme, 3.OG, Fernwärme, 86 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1973	KM 376,00 € + NK
4-R-WE Ploggenseering 25, ca. 72,44 m <sup>2</sup> , Balkon, Badewanne, Fernwärme, 3.OG Fernwärme, 93 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1971	KM 485,00 € + NK
4-R-WE Klützer Straße 33, ca. 79,22 m <sup>2</sup> , Flur, Balkon, Keller, Dusche, Fernwärme, Einbauküche, Fernwärme, 71 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1971	KM 528,00 € + NK
2-R-WE Am Wasserturm 17, ca. 43,00m <sup>2</sup> , Einbauküche, Balkon, Dusche, Flur, Fernwärme, ab dem 60. LJ, 4.OG, Einbauküche, Fernwärme, 69 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1979	KM 283,00 € + NK

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: [vermietung@wobaggvm.de](mailto:vermietung@wobaggvm.de) • Internet: [www.wobaggvm.de](http://www.wobaggvm.de)

**Autoglas Wicke**

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung\*  
- Kundensatzwagen -  
\* gilt nicht für alle Versicherungen

**Autoglas-Wicke.de**

**KFZ-SERVICE**  
AUTOGLAS WICKE GMBH

Jeder Ölwechsel nur 69,95 € inkl. Öl und Filter\*

- Autoservice mit HU/AU
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice mit Einlagerung
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service

Niederlassung Wismar  
Holzdamm 7 • 23966 Wismar  
Tel.: 03841 - 78 33 58 • [info@autoglas-wicke.de](mailto:info@autoglas-wicke.de)

Niederlassung Grevesmühlen  
Lübecker Straße 26 • 23936 Grevesmühlen  
Tel.: 03881 - 407 90 91 • [info@autoglas-wicke.de](mailto:info@autoglas-wicke.de)

Siegfried Ballentin  
**Fruchtkontor**  
Wismar Bohrstr.2  
Tel. 03841 242084  
Frische Robertsdörper Eier  
von Tino Schomann ✓

Der nächste  
NORDWESTBLICK  
erscheint am  
6. Februar 2021,  
Redaktionsschluss:  
26. Januar 2021

## NEUERSCHEINUNG Karina Kranich – Die erste Reise

Die Kraniche – die Vögel des Glücks – haben Nachwuchs bekommen. Das Kranichkükchen Karina und ihr Bruder Karim haben viel zu lernen: Was essen Kraniche? Wie schreiet man durchs Leben? Wer sind die Feinde und was macht einen Kranich wirklich aus? Ab dem Moment, in dem Karina aus dem Ei schlüpft, beginnt sie, diese Dinge zu erfahren. Sie muss schnell lernen und sie muss wachsen, denn das Ziel der Kraniche ist ein langer Flug in ferne Länder. Warum? Wer das erfahren möchte, sollte Karina auf ihre erste Reise begleiten.



und grafische Darstellung der Entwicklung eines Kranichkükens zum kräftigen flugfähigen Jungvogel ist durch die „Kranichkennerin“ Natalie Schlemper, die in der Touristiker Ummanz arbeitet, fachlich fundiert und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt worden. Mit diesem Buch können Kinder wie Erwachsene gleichermaßen ihr „Kranichwissen“ auffrischen und festigen. Aus dem Verkauf jeden Buches fließen 1,- Euro an den Kranichschutz.

ISBN: 978-3-946324-36-2  
21 x 21 cm, 40 Abb., Hardcover,  
48 Seiten, Preis: 16,00 €

Erhältlich im Buchhandel  
oder direkt beim

NWM-Verlag Grevesmühlen,  
Am Lustgarten 1,  
23936 Grevesmühlen,  
Tel.: 03881-2339,  
[www.nwm-verlag.de](http://www.nwm-verlag.de)

Das Buch ist geeignet für Kinder zwischen 3 und 13 Jahren und lädt ein, die Natur am Beispiel des Kranichkükens KARINA zu entdecken und zu verstehen. Die textliche